

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 126.

Donnerstag den 1. Juni

1882.

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Goldgasse

und

Metzgergasse.

Reichassortirtes Lager

in

Juwelen,

Gold- und Silberwaaren

zu billigen, festen Preisen.

Eigene Werkstätte

für Anfertigung von Schmucksachen, Reparaturen aller Art, Vergoldung, Versilberung etc. etc. 8721

Ausverkauf

der beiden

Schuh-Lager von F. Herzog,
Langgasse 31 & 32,

wegen Geschäfts-Verlegung

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Flaschenbier, Frankfurter, Wiener, Erlanger, Münchener, Pilsener Lagerbier (Bürgerl. Bräuhaus), empfehlen in vorzüglicher Qualität frei in's Haus
J. & G. Adrian, 6 Bahnhofstraße 6. 12738

Das
Lebensmittel-Untersuchungs-Amt
(30 Schwalbacherstraße 30)

ist täglich von 9—5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Schmitt.

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier.

Albert Brunn, Adelhaidestraße 41.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

Besitzer: **S. Ullmann.**

Gummi-Gartenschläuche,

garantirt haltbar,

empfehlen zu billigen Preisen

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32 im „Adler“.

Rath'sche Milchkur-Anstalt,
15 Moritzstraße 15,

controlirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen Verein. Trockenfütterung zur Erzielung einer für Kinder und Kranke geeigneten Milch.

Kuhwarmer Milch wird Morgens von 6—8 und Abends von 5—7½ Uhr zum Preise von 20 Pf. per ½ Liter verabreicht und zum gleichen Preise von 1 Liter an in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren Quantitäten werden 5 Pf. extra berechnet.

Bestellungen und Niederlage bei **P. Enders, Reichelsberg.**

Her..... Ehr....!

Bitte um Retoursendung meines Br., sowie Bildes vom 12. d. unter der Adr. **H. K. 50** postlagernd. 13175

 Eine geprüfte, gut empfohlene Lehrerin wünscht noch einige Privat- oder Nachhilfstunden zu erteilen. Näheres Expedition. 13181

Un j. homme, habitant Wiesbaden qq. semaines, dés. f. conaiss. d'le franç. ou suisse, pouvant l'enseigner d. l. conversation franç., en échange d. l. langue allemande. Ecrire au bureau du journal A. B. 88. 13193

Ein Spezerei-Geschäft in guter Lage Wiesbadens ist zu verkaufen. Näh. Exped. 13247

Frau Fischbach, Weißzeugnäherin, **Webergasse** 44, 3 St. h., empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Wäsche, besonders in Herrenhemden, zu den billigsten Preisen. Alle Schuhmacher-Arbeiten w. billig besorgt Langg. 47, Stb. 13179

Ein gutes Pianino steht gleich auf längere Zeit zu vermieten. Näheres Neugasse 2, Part., von 2-4 Uhr. 13225

Ein Tafelklavier billig zu verm. Jahnstr. 20, 1. St. 13236

Stroh- und Rohrstühle werden gut geflochten bei **L. Rohde, Friedrichstraße 28.** 13179

Gemüsepflanzen, rothe Rüben-, unterirdige Kohlrabi-, Canna-, Georginen-, Gruppenpflanzen etc. empfiehlt **E. Ronsiek,**

13191 verlängerte Parltstraße, nächst der Dietenmühle.

Verloren, gefunden etc.

 Ein glattes, goldenes Armband verloren auf dem Wege vom Kochbrunnen nach dem Neroberg über Beau-Site zurück. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung im "Hotel Adler". 13263

Verloren ein brauner Glace-Handschuh. Gegen Belohnung abzugeben Karlstraße 18, Parterre. 13222

Verloren ein silbernes Medaillon mit Kette von der Bahnhofstraße durch die Burgstraße und Spiegelgasse. Gegen Belohnung abzugeben bei Frau Müller, Kirchgasse 7, 1 St. 13250

 Ein weißer Hund (Vologneser) mit blauem Band ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Röderstraße 32, Parterre. 13239

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte Glanzbüglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Albrechtstraße 25, Hinterhaus, Part. 13186

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näheres Mauritiusplatz 4. 13246

Eine zuverläss. Frau f. Monatstelle. N. Moritzstr. 9, 2. Stb. 13250

Tücht. Waschfrau f. Privatstunden. N. Adolphsallee 17. 13167

Für ein junges, 18jähriges Mädchen, evangel., welches in einer höheren Töchterschule Thüringens ausgebildet ist, wird eine Stelle in feiner Familie gesucht, um jüngeren Kindern beim Schulunterricht, sowie der Frau als Stütze im Haushalte zur Seite stehen zu können. Persönl. Vorstellung kann sogleich erfolgen. Offerten unter X. X. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 12996

Ein Mädchen aus guter Familie sucht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näheres Herrngartenstraße 4. 13184

Zwei Herrschaftsköchinnen, zwei Kammerjungfern, zwei Köchinnen, fünf Mädchen als solche allein suchen Stellen durch **Dörner's Bureau, Mehrgasse 21.** 13262

Eine Köchin, welche etwas Hausarbeit mitübernimmt, sucht auf gleich oder später Stelle. Näh. Exped. 13287

Ein gebildetes, junges, in einem Stille erzogenes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten gut erfahren ist, längere Jahre in Frankreich war und perfekt französisch spricht, sucht als Jungfer oder sonst passende Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näheres Mauergasse 12 im 1. Stod. 13220

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 13265

 Eine perfekte Herrschaftsköchin aus Bayern, welche 4- und 6jährige Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 13271

 A German lady competent of english wishes an engagement as **Daily Governess**; she instructs in German, French, English and Music. Address at the Expedition. 13268

Einfache, starke Mädchen, zu aller Arbeit willig, suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 13266

Ein reinliches, ruhiges Mädchen vom Lande sucht auf gleich passende Stelle. Näheres Friedrichstraße 33, Dachlogis. 13188

Stellen suchen eine zuverlässige Kinderfrau, eine perfekte Kammerjungfer, feinere Zimmermädchen, Köchinnen, Mädchen für allein und Kinder mädchen. N. Häfnerg. 5 (Germania). 13161

Ein anständiges Mädchen, das sehr gut nähen kann, sucht Stelle als Haus- oder Kinder mädchen. Näh. Moritzstraße 2 im Mittelbau, Parterre. 13264

Ein tüchtiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die besten Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5 (Germania). 13267

Ein gewandtes Hausmädchen, welches zwei- und dreijährige Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näheres Friedrichstraße 31, Hinterhaus 1. Stod. 13261

Eine französische Bonne mit 3jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5 (Germania). 13261

Herrschaften erhalten Dienstpersonal aller Branchen unentgeltlich vermittelt **Webergasse 45, I.** 13078

Eine gute Herrschaftsköchin und eine tüchtige Hotelköchin suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5 (Germania). 13067

Ein fleißiges, reinliches Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Hochstraße 4, Parterre rechts. 13264

Ein gebildetes Mädchen, welches englisch und französisch spricht, sucht Stelle in einem Laden oder auch zu größeren Kindern. Näheres in der Expedition d. Bl. 13244

Ein junges Mädchen, welches schon hier gedient hat, sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näheres Adlerstraße 2, eine Treppe hoch. 13191

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Faulbrunnstraße 12. 13196

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches nähen, bügeln und auch etwas frisieren kann, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres Bleichstraße 11. 13186

Ein junges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Elisabethenstraße 12, Parterre. 13176

Zwei Herrschaftsköchinnen, 2 Kammerjungfern, 2 Köchinnen, 5 Mädchen als solche allein suchen Stellen durch **Dörner's Bureau, Mehrgasse 21.** 13262

 Ein gebildetes Mädchen (22 Jahre alt) aus guter Familie, evangelisch, wünscht eine Stelle bei höherer Herrschaft als Kinderwärterin. Dasselbe ist im Nähen und Kleidermachen sehr erfahren, besitzt gute Schulfenntnisse und ist bereit, den Kindern auch deutschen Unterricht zu erteilen. Eintritt möglichst bald. Näh. Exped. 13189

Herrschaften, welche gutes Personal, als: Köchinnen, Stubenmädchen, Haus- und Kinder mädchen, Mädchen für allein, Diener, Kutscher, Gärtner etc., zugewiesen haben wollen, wenden sich vertrauensvoll an **Th. Linder's Bur., Faulbrunnstr. 10.** 13189

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle, am liebsten bei Vieh.
Näh. Marktstraße 22, 5th., 1 St. 13218
Ein braves, fleißiges Mädchen sucht auf gleich oder später
Stelle. Näheres Mauritiusplatz 3 im Hinterhaus. 13240
Jaugfern empf. Th. Linder, Faulbrunnenstr. 10. 13255
Ein Kochlehrling sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.**

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen gesucht.

Ludwig Hess, Webergasse 4. 13171
Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Schulgasse 10. 13241
Gesucht werden einige Mädchen, im Kleidermachen geübt.
Näheres Expedition. 13177
Eine **Wionatfrau** gesucht. Näh. Expedition. 13273

Jemand zum **Milchtragen** von Morgens 6
bis 8 oder 9 Uhr auf sofort gesucht. Näheres
Webergasse 53. 13211

Ein gelesenes Mädchen von angenehmem Aussehen, mit guter
Handschrift, wünsche für mein Cigarren-Geschäft zu engagiren.
Melbungen Kranzplatz 1. 13190

Köchinnen, Zimmer-, Haus-, Allein- und Kindermädchen
placirt **Th. Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 13256**

Gesucht in eine bürgerliche Haushaltung ein gelesenes Frauen-
zimmer als Stütze der Hausfrau, welche theilweise das
ganze Hauswesen zu überwachen hat. Näh. Expedition. 13249

Auf gleich wird eine gutbürgerliche Köchin für 4 Wochen
mit auf Reisen gesucht. Näheres Faulbrunnenstraße 5, eine
Stiege hoch. 13234

Nach auswärts gesucht: 1 Zimmermädchen, 3 Hausmädchen,
Mädchen, welche der bürgerl. Küche vorstehen können, 1 kräft.
solides Mädchen und ein zuverlässiger Krankenwärter durch
Th. Linder's Placirungs-Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13256

Eine Haushälterin und eine Bonne, welche englisch spricht,
gesucht durch **Fran Böttger, Taunusstraße 49. 13253**

Gesucht

eine erfahrene Köchin, am liebsten aus Westphalen oder Nord-
deutschland. Nur solche, die im Besitze von guten Zeugnissen
und **durchaus selbstständig** sind, wollen sich melden Frank-
furterstraße 11. 13174

Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht,
wird gesucht. Näh. in der Exped. der „Wiesbadener
Zeitung“, Schillerplatz 1. 13269

Gesucht: Eine Herrschaftsköchin, eine Haushälterin
für ein Herrschaftshaus, ein Zimmer-
mädchen, welches französisch spricht, Hotelzimmermädchen, eine
Beitköchin und Mädchen für Küchen- und Hausarbeit durch
Ritter, Webergasse 15. 13266

Gesucht Dienstmädchen aller Branchen mit Zeugnissen und
Empfehlungen d. das Bureau „**Germania**“, Häfnerg. 5. 13267

Gesucht Mädchen für die Küche, sowie ein Diener durch
Wintermeyer, Häfnergasse 15. 13270

Ein Küchenmädchen sofort gesucht Häfnergasse 5. 13277

Ein Hausmädchen, welches gut bügeln kann, sofort gesucht
durch **Ritter, Webergasse 15. 13266**

Gesucht eine **gutbürgerliche Köchin** zu einer Herrschaft
nach **Schlangenbad**. Näh. Hochstraße 4, Parterre. 13264

Ein Mädchen, welches die feinsten bürgerliche Küche gründlich
versteht, wird gesucht Leberberg 7. 13200

Ein gut empfohlenes Mädchen, das die Küche gründlich
versteht und Hausarbeit übernimmt, wird auf sofort gesucht
Molchsallee 21, Bel-Etage. 13206

Ein braves Mädchen für alle Arbeit gesucht Moritzstraße 7,
Parterre links. 13197

Ein gelesenes Mädchen, welches etwas kochen kann, gesucht
Bahnhofstraße 5, Bel-Etage. 13220

Ein reinliches, williges Mädchen von 14 bis 16 Jahren
wird für leichte Hausarbeiten gesucht Hellmündstraße 27 b,
2 St. rechts. 13219

Ein ordentliches Dienstmädchen ges. Langgasse 19, 2. St. 13208

Ein junges Mädchen vom Lande zu einem kleinen Kinde
gesucht. Näheres bei Techniker Becker, Michelsberg 7. 13214
Ein Zimmermädchen, welches serviren kann, wird zum
15. Juni gesucht. Nur gut Empfohlene haben sich zu melden
Rheinstraße 24, 2. Stock. 13215

Ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren wird gesucht Louisen-
straße 20, Parterre. 13213

Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit versteht, per 15. Juni gesucht große Burgstraße 17
im Laden. 13173

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen
kann und gute Zeugnisse besitzt. N. Rheinstr. 60, Part. 13180

Gesucht auf sofort ein 18—23jähriger Diener. Näheres
Expedition. 13262

Ein kräftiger Fuhrknecht

per sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 13260
Ein **kräftiger Hausburche** wird gesucht.

E. L. Specht & Co. 13228
Ein **Fuhrknecht** gesucht.

Fr. Bücher in Bierstadt. 13172

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine Wohnung von 5 bis 6 geräumigen Zimmern nebst
Bubehör in guter Lage wird zum 1. October zu miethen
gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Z. M. an die Ex-
pedition d. Bl. erbeten. 13231

Angebote:

Bahnhofstraße 8 ist im Vorderhaus eine freundliche Woh-
nung (Frontspitze) von 2 Zimmern, Mansarde, Küche und
Kohlenraum für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September
zu vermieten. Näh. Marktstraße 5, Zimmer No. 19. 13252

Geisbergstraße 10, 1, möbl. Zimmer zu verm. 13169
Louisenstraße 16 schöne, möblierte Zimmer zu verm. 13226

**Wellrichstraße 14, 2. Stock, ein möbliertes
Zimmer zu vermieten.** 13188

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 63. 13261
Ein möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten Adlerstraße 9,
Vorderhaus eine Stiege hoch. 13182

Elegant möbliertes Zimmer zu verm. Kapellenstr. 3. 11431
Ein fein möbliertes Zimmer nebst Cabinet ist zu vermieten
Kerofstraße 16. 13233

Eine Wohnung im **Gartenhaus Viebricherstraße 6**,
enthaltend 4 Zimmer, Küche nebst Bubehör, ist sogleich zu
vermieten. Näheres daselbst. 13201

Zwei fein möblierte Zimmer.

Eine Dame möchte wegen schleuniger Abreise ihre per Monat
gemietete Wohnung (großer Salon und Schlafzimmer),
sehr genügend für zwei Personen, überlassen. Anfragen
postlagernd unter A. B. C. 13251

Langgasse 32 im „**Adler**“ ist ein Laden per 1. Juli zu verm. 13170

**Ein ordentliches Mädchen kann Schlafstelle er-
halten.** Näh. Expedition. 13216

In einer Villa bei Mosbach ein möbliertes Zimmer zu ver-
mieten. Näheres Expedition. 13192

In **Johannisberg im Rheingau** kann Jemand billigen
Sommer-Aufenthalt bekommen. N. Marktstraße 20 hier. 13238

Die **Villa** zu den „**Vier Jahreszeiten**“ in **Bad Weilbach**,
enthaltend 10 vollständig und elegant möblierte Herrschafts-
zimmer, sowie 4 unmöblierte Zimmer nebst Küche, Keller und
allem Bubehör, ist per sofort für diese Saison zu vermieten,
event. kann die neben der Villa befindliche **Restaurations**
mitverpachtet werden. Näheres im **Central-Auskunftsbureau** der
„**Wiesbad. Montag-Zeitung**“. 13203

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Gurnigel-Bad.

Schweiz. 5 Stunden von Bern und Thun. 1270 Meter über Meer.

Eröffnung den 11. Juni.

Badearzt: Herr Dr. Verdat von Bern.

Täglich zweimalige Postverbindung mit Bern. Umfassende Neubauten und Umbauten, Platz für 560 Personen; neue, geräumige **Speise-Säle** für 1. Tisch mit bequemem Platz für 500 Personen; Conversations-, Musiksäle, große, eingeglaste Spazierhallen, eigene Kirche, regelmäßiger, reformirter und römisch-katholischer Gottesdienst in deutscher und französischer Sprache; altberühmte Schwefelquellen, Milch- und Molken-Curen, Bäder und Douches, Inhalationen; Errichtung eines **eigenen Gartens** mit Restauration ohne Table d'hôte unter strenger Berücksichtigung der ärztlich diätetischen Vorschriften; großartiger, stundenweit ausgedehnter **Waldpark**, herrliche Alpenluft, angenehme Spaziergänge und lohnende Ausflüge mit seltener Rundschau auf die Alpenwelt. **Electriche Beleuchtung** der neuen Speisesäle und der Terrassen. Neue Straße von Riggisberg nach dem Etablissement.

Fixe Pensionspreise. Für Prospekte und nähere Auskunft wende man sich gefälligst an den Eigenthümer

J. Hauser.

11

(H. 1137 Y.)

Casseler Pferdemarkt-Lotterie.

Hauptgewinn: Werth 10,000 Mk.

Ziehung am 7. Juni. Loose à 3 Mark zu haben bei

Jos. Dillmann, Marktstraße 32.

Aug. Winter, Kirchgasse 45.

Joh. Hallen, Bahnhofstraße 5.

Wilh. Schlepper, Adlerstraße 32.

12777

Hotel & Restaurant Alleesaal.

Pension — Milchcur-Anstalt. 11793

Table d'hôte 1 Uhr
per Couvert 2 Mk.

Diners à part
à 2 Mk. 50 Pf. und höher.

Im Garten
neu erbaute

Restaurations-Halle,
seit 1. Mai eröffnet.

Restauration à la carte. Vorzügliches Flaschenbier.

G. L. Hoffmann, Weinhandlung.



Mainzer Fischhalle,

13 Mühlgasse 13.

Aechten Rheinsalm, lebende Fische, Karpfen, Aale, Barsche, Schleien und Bresen, Steinbutt, Seezungen, frische Schellfische, sehr schöne, lebendfrische Maifische billigt empfiehl

E. Prein. 13272

Hannoversche Bierkäse

wieder eingetroffen Grabenstraße 3.

13229

Möbel-Magazin

von **Wilh. Schwenck**, Schützenhofstraße 3, empfiehlt sein Lager in reichster Auswahl von gewöhnlichen und eleganten **Holz- und Polstermöbel** in jeder Holzart und neuesten **Styls** zu den billigsten Preisen. **Garantie 1 Jahr.** — Sodann empfehle ich eine Sammlung **Antiquitäten und Kunstgegenstände**, welche ich zu jedem annehmbaren Gebote **anzuverkaufe.** 8321

Bahnschmerzen

werden sofort beseitigt **Webergasse 37 im Laden.** 13210

Sattler-Waaren-Lager

eigenes Fabrikat

von **Fr. Krohmann,**

10 Häfnergasse, Wiesbaden, Häfnergasse 10.

Reise-Artikel:

Englische Herren- und Damenkoffer, Touristen-, Courier- und Damentaschen, Sackkoffer, Toiletentaschen und Reiserollen.

Jagd-Utensilien:

Jagdtaschen, Trinkflaschen, Plaidriemen, Hunde-Halsbänder, Beutchen und Führleine.

Portefeuille-Waaren:

Cigarren-Etui's, Portemonnaies, sowie Schultornister, Mappen- und Hosenträger.

Neue Arbeiten auf Bestellung, sowie alle **Reparaturen** werden bestens ausgeführt unter Zusage reeller und merklicher Bedienung.

Hochachtungsvoll

13258

Fr. Krohmann.

Badeanstalt Biebrich.

Ich zeige hiermit einem geehrten Publikum die Eröffnung meiner **Bade- und Schwimmanstalt** an.

Schwimmunterricht wird für Herren und Damen auf's Gründlichste erteilt.

Der Schwimmunterricht für Damen wird erteilt **Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags** von Morgens 5 bis Nachmittags 6 Uhr, **Sonntags, Mittwochs und Samstags** von Morgens 5 bis Nachmittags 2 Uhr.

Wasserwärme 17 1/2 °.

13221

Hochachtungsvoll **Paul Ezellus.**

Nattun-Morgenkleider

vom einfachsten bis zum hochfeinsten Genre empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens

165

W
Sch
Ober
W
alle
ver
Eige
Ober
vere
He
schon
voll
Wie
13248

Heute

Bath

186

Heute

„Dent
kunft
fest un
207

Frei
lung in
121

Res

MI
Re
Re
Ex

13243

Atel

13245

G

schwan
à 3, 4 u

516

Bürger von Wiesbaden!

Wählet den Herrn Amtsgerichtsrath **Schlichter** zu Eurem zukünftigen Oberbürgermeister.

Wir sprechen die Ueberzeugung aus, alle hiesigen Bürger sind mit uns einverstanden, daß Herr Schlichter die Eigenschaften, welche die Stelle als Oberbürgermeister erfordert, in sich vereinigt.

Herr Schlichter ist der Mann, der schon seit einer Reihe von Jahren das vollständige Vertrauen der Bürger Wiesbadens genießt.

13248

Mehrere hiesige Bürger.

Verschönerungs-Verein.

Heute Donnerstag den 1. Juni Abends 8 Uhr:

Vorstands-Sitzung.

Ort: Lugenbühl.

Bahreicher Besuch erwünscht.

Der Vereins-Präsident.

186

W. von Heemskerck, Präf. a. D.

Beamten-Verein.

Heute Donnerstag Abends 8 Uhr im oberen Saale des „Deutschen Hofes“, Goldgasse: **Gesellige Zusammenkunft** — Besprechung über ein abzuhaltendes Waldfest und sonstige Vereins-Angelegenheiten.

207

Der Vorstand.

Gartenbau-Verein.

Freitag den 2. Juni Abends 8 1/2 Uhr: **Versammlung** im Vereinslokal (Deutscher Hof).

121

Der Vorstand.

Restaurant „Zum Hahn“,

Spiegelgasse 15.

Mittagstisch 1 Mark und höher.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit

Reingehaltene Weine.

Exportbier im Glas.

Billard.

13243

G. Weygandt.

Atelier für künstliche Zähne,

Behandlung von Zahnkrankheiten etc.

H. Kimbel, Langgasse 19,

früher lange Jahre in dem Geschäfte des

Herrn Zahnarztes Cramer thätig.

13245

Eine große Parthie

schwarze, spanische Spitzen = Fichus

à 3, 4 und 5 Mark empfiehlt

S. Süß,

516

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Mädchen-Costumes

in waschächten Stoffen, für jede Größe passend, empfiehlt zu den billigsten Preisen

S. Süß,

165

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Heute

Vormittag 10 1/2 Uhr:

Versteigerung von Wirtschafts-Inventar, als: Tische, Stühle, Büffet, Regulator, Lüster, Zuglampe, kupf. Brenne, 2 vollst. Gefindebetten, Reale, Fenster-Rouleaux, Gläser, Maaße, 1 fast **neues Billard** mit vollständigem Zubehör in dem Hause **Wellrichstraße 27** (Frankfurter Bierhalle).

Marx & Reinemer,

50

Auctionatoren.

Kindergarten Friedrichstraße 19.

Wiederbeginn heute Donnerstag den 1. Juni. Neuanmeldungen werden täglich entgegen genommen durch die Herren Consistorialrath **Ohly**, Commerzienrath **Gräber** und die Vorsteherin **Wilhelmine Gros**.

13224

Koffer,

13209

Magazin für Reise-Utensilien, Pferdegeschirre,

Ein- und Zweispänner, schwarz und silber-plattirt, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Webergasse 22, **Franz Becker**, Webergasse 22.

Havana-Ausfluß-Cigarren

empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten

13235

J. C. Roth, Langgasse 31.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Frisch eingetroffen in Eis verpackt: Ausgezeichnete **Esmonder Schellfische** und **Calbian** (billigt), **Seezungen**, **Steinbutt**, **Schollen** ausgezeichnet zum Kochen und Backen (billigt), die so beliebten **Knurrhähne** (rouget), **Bander** (sutak), ferner ächten **Rheinsalm**, **Elbsalm**, lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Wale**, sowie 1. Qualität **Maifische** (billigt) u. s. w. **F. C. Hench**, **Gastlieferant**. 189

Um vielen Aufträgen nach Wunsch zu genügen, ersuchen wir um gefälligst baldige Aufgabe an **vermietender Villen und Wohnungen**.

13227

Schmittus & Specht,
Wilhelmstraße 40.

Massage (Kneten), sowie in der vollständigen **Kaltwasser-Kur** empfiehlt sich stets **H. Kuhl**, Dambachthal 2, 3 St. 13089



Todes-Anzeige.

Heute Morgen 4 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied sanft in Folge des Scharlachfiebers unser einziges, geliebtes Kind,

Fritz,

in seinem zehnten Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Fried. Lünenschlos

und Frau.

Wiesbaden, den 31. Mai 1882.

13204

Danksagung.

Allen denen, welche unserem nun in Gott ruhenden lieben Sohn, **August**, die letzte Ehre erwiesen und ihn zu seiner Ruhestätte geleiteten, unsern tiefgefühltesten Dank.

Karl Lind und Frau. 13113

Allen Freunden und Bekannten, die uns bei dem Tode unseres lieben Vaters so herzliche Theilnahme bewiesen, sowie Allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen, sagen aufrichtigen Dank

Geschwister Röhr. 12974

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Hilfe und Theilnahme während der Krankheit unseres Söhnchens, sowie für die reiche Blumenpende sprechen wir hiermit unseren innigstgefühltesten Dank aus.

Im Namen der Hinterbliebenen:

12982

A. Leicher.

Danksagung.

Allen denen, welche unserem unvergeßlichen Kinde die letzte Ehre erwiesen, sowie für die überaus reiche Blumenpende sagen wir unseren innigsten Dank.

Die tieftrauernden Eltern:

12898

Carl Brühl und Frau.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem so schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden guten Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante sagen wir unseren innigsten Dank, insbesondere dem Herrn Pfarrer Schupp für seine trostreiche Grabrede.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Jacob Wintermeyer.

Sonnenberg, den 28. Mai 1882.

12908

Wegen Umzug in eine kleinere Wohnung billig zu verkaufen eine wenig gebrauchte, **grüne Damast-Garnitur**, eine 4schubladige Kommode oder Schreibkommode, ein Ofen, Schüsselbank und kleine Anrichte oder Wasserbank, eine Wiege, sowie verschiedenes Schreiner- und Schuhmacherwerkzeug Römerberg 1. 1 Stiege. 13259

Nerostraße 11 ein **Ladenschrank**, Toilette-Spiegel und sonstige Gegenstände billig zu verkaufen. 13194

Ein noch neuer **Rollstuhl** ist zu verkaufen Sonnenbergstraße 51, Parterre. 13187

Eine guterhaltene **Zimmer-Donche** wird zu kaufen gesucht. Näheres Marktstraße 27. 13242

Ein zu jedem Fuhrwerk geeignetes, sehr gutes **Pferd** preiswürdig zu verkaufen Langgasse 5. 13233

Auf der neu eingerichteten **Straßenmühle** wird von heute ab Frucht zum Mahlen und Schrotten angenommen. 13196

Ein **junger Hund** (Leonberger oder Ulmer Dogge, achte Race) zu kaufen gesucht. Näh Exped. 13207

Weißstraße 6 sind **Cement**, **Binger Kalk** und **Luffsteine** abzugeben. 13208

Verloofungen.

(Preussische Klassenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 30. Mai angefangenen Ziehung der 2. Classe 166. Königl. preussischer Klassenlotterie fielen: 1 Gewinn von 30,000 M. auf No. 14590, 2 Gewinne von 6000 M. auf No. 50442 und 56404, 2 Gewinne von 1800 M. auf No. 19785 und 20690, 2 Gewinne von 600 M. auf No. 2962 und 79926, 4 Gewinne von 300 M. auf No. 1583 20706 60132 und 75869.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Donnerstag, 1. Juni: „Unsere Frauen“. Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Concert Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Mochbrunnen. Concert Morgens 7 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2–6, und Sonntag von 11–1 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11–1 und 2–4 Uhr geöffnet.

Merkmale Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–5 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellum im Schloss.

Kais. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.

Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich; an Sonntagen von 8–10 Uhr und von 2 Uhr bis Abends, an Wochentagen von 8–12 und von 2 Uhr bis Abends.

Tages-Kalender.

Heute Donnerstag den 1. Juni.

Chören-Verein. Abends: Probe für Damen und Herren in der höheren Lichthaus.

Damen-Verein. Abends 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im oberen Saale des „Deutschen Hofes“.

Versöhnungs-Verein. Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung in der „Restauration Lugenbühl“.

Kriegerverein „Germania“. Abends von 8–9 Uhr: Bücher-Ausgabe; 9 Uhr: Probe.

Turn-Verein. Abends von 8–10 Uhr: Kirturnen. 9 Uhr: Gesang.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 1. Juni. 122. Vorstellung.

Unsere Frauen.

Aufspiel in 5 Akten von G. v. Moser und F. v. Schöthan.

Personen:

Lito Dorn, Rentier	Herr Köchy.
Wolfgang, dessen Frau	Herr Rathmann.
Grete,	Herr Gredenberg.
Edwin Stein, deren Töchter	Herr Sell.
Fritz Stein, Inhaber der Firma	Herr Bed.
Carl Hilberg, Stein & Hilberg	Herr Wetthe.
Paul Hilberg, seine Frau	Herr Wolff.
Ella Brandt	Herr Lavence.
Paul Großer, Schriftsteller	Herr Reubke.
Max Cornelius, Architekt	Herr Neumann.
Herrmann, Lohndiener	Herr Grobeger.
Witte, Köchin bei Dorn	Herr Saintgonlain.
Kamale, Dienstmädchen bei Stein	Herr Hempel.
Kama, Dienstmädchen bei Hilberg	Herr Edelmann.
Erster Gast	Herr Dornowas.
Zweiter Gast	Herr Schneider.
Dritter	Herr Berg.
Ferdinand, Oberkellner	Herr Holland.
Joan, Kellner	Herr Bränning.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Anfang 8 1/2, Ende 9 Uhr.

Übermorgen Samstag (A. E.): Die Nonne. — Einer von unsreigenen!

Locales und Provinzielles.

* (Militärische Personal-Nachrichten.) v. Ziemieky, Hauptm. à la suite des 1. Garde-Reg. à F., unter Entbindung von der Stellung als Commandeur der Unteroff.-Vorschule in Weiburg und unter Beförderung zum überzahl. Major, in das gedachte Regiment einrangirt; v. Stenben, Hauptm. und Comp.-Chef vom 4. Garde-Reg. à F., unter

Stellung à la suite des 3. Garde-Reg. à F., zum Commandeur der Unteroff.-Vorschule in Weiburg ernannt.

v. (Schöffengericht. Sitzung vom 31. Mai) Zwischen einem hiesigen Tagelöhner und dessen Ehefrau scheint nicht das beste Einvernehmen zu existieren, und nachdem am 1. März eine der gewohnten Scandal-scenen in ihrer Behausung sich abgespielt hatte, begab sich die Frau zu ihren Eltern, woselbst sie längere Zeit verblieb. Am 3. März fand sich der Gatte gleichfalls ein, um sie zurückzuholen. Als er, nachdem ihm wiederholt verbitterte Aufforderung sich nicht entfernen wollte, brachen sein Schwiegervater, ein Schneidermeister, und seine Schwiegermutter plötzlich aus einer Seitenthüre, mit einem Beil resp. einem Stock bewaffnet, hervor und brachten dem im Uebrigen nicht besonders gut beleumundeten Mann dergestalt Verletzungen bei, daß eine 14tägige Arbeitsunfähigkeit die Folge war. Wegen gemeinschaftlicher körperlicher Mißhandlung unter Anwendung eines gefährlichen Werkzeuges traf unter Annahme von mildernden Umständen den Mann eine Gefängnisstrafe von 3 Wochen, die Frau eine solche von 3 Tagen, während der Schwiegersohn, welcher später zurückgekehrt war, um Weib mit Mord und Todtschlag zu bedrohen, gleichfalls in 3 Wochen Gefängnis genommen wurde. — Zwei frühere Knechte zu Hof Glarenthal, Weib 24 Jahre alt, begaben eine große Erbitterung gegen einen 67 Jahre alten Collegen, welcher, wie sie meinten, sie bei ihrem Herrn angeklagt hätte. Sie beschloßen, sich zu rächen. Am Abend des 29. October vorigen Jahres brachten sie, in Ausführung dieser Absicht, an der Stallthüre eine Vorrichtung an, über die der alte Mann, wenn er sich zu seiner Schlafstelle begeben wollte, stolpern mußte, und als er denn auch bald nachher wirklich gefallen war, schloß der Eine, nachdem das Licht ausgelöscht worden war, den armen Verwundeten, während der Andere, von Jenem angefeuert, unbarmherzig auf ihn einschlug. Nicht weniger als acht erhebliche Verletzungen sind dem Armen zugefügt worden. In Berücksichtigung der zu Tage getretenen Rohheit nahm der Gerichtshof die Uebeltäter in je 6 Monate Gefängnis. — Am 1. März traf der Schutzmann St. von hier in der Kirchgasse drei junge Leute, darunter einen 20 Jahre alten Gärtner von hier, lärmend an. Er forderte sie auf, still zu sein; statt indeß Folge zu leisten, griff der Gärtner den Beamten thätlich an, brachte ihn zu Fall, indem er ihm ein Bein stellte, schimpfte ihn in der gemeinsten Art und konnte erst nach großen Anstrengungen unter Beihilfe eines zweiten Schutzmans in Arrest gebracht werden. Wegen Widerstandsleistung gegen die Staatsgewalt wurden ihm 5 Wochen, wegen Beleidigung 14 Tage oder für beide Vergehen zusammen 6 Wochen Gefängnis, wegen Verübung groben Unfugs 7 Tage Haft zubüßt. — Eine Tagelöhnersfrau, welche, während sie für Herrn Bäckermeister Schweisguth hieselbst Bröden austrug, in 29 Fällen zusammen 11 M. 25 Pf., die sie für ihn in Empfang genommen, aus Noth unterzogen hat, wurde dafür mit 3 Tagen Gefängnis bestraft. — Weil sie, ohne Concession zur Gastwirthschaft zu besitzen, im März d. J. einem Dienstmädchen gegen Entgelt Unterkommen gewährt, wird die Frau eines Gärtners von Schierstein 24 M. Geldbuße zu entrichten haben. — Mit 4 Wochen Gefängnis wurde eine 20 Jahre alte Dienstmagd, welche gegenwärtig wegen Diebstahls u. in Untersuchungs-haft gehalten wird, dafür bestraft, daß sie am 15. April c. gelegentlich eines Besuches der derzeit Maurergasse 9 wohnenden Marie Mebus hieselbst ein Kleid, zwei Taschentücher, ein Halstuch, ein Paar Manschetten und einen Kragen entwendete. — Ein 23 Jahre alter Lüncher von Rimbach wurde von der Weichbildung, im December v. J. dem Herrn Hof-Schulmacher W. Wendt hieselbst eine Taube gestohlen zu haben, freigesprochen. — Mit 4 Wochen endlich noch ahndet der Gerichtshof an einer 18 Jahre alten Prostituirten, geboren zu Unterliesebach (Amst. Kunkel), hier wohnhaft, vielfach vorbestraft, daß sie am 24. April, während sie vorübergehend mit der Dienstmagd Wilhelmine Wirt hieselbst ein Zimmer innehatte, zu deren Nachtheil ein braunes Kleid an sich nahm, in der Absicht, sich einen widerrechtlichen Vermögensvorteil dadurch zu verschaffen.

* (Bestätigt) ist die Wahl des Herrn Bürgermeisterei-Secretärs Holzhausen von hier als Bürgermeister-Adjunkt der Gemeinde Dieblich-Nosbach. Herr Holzhausen gedachte mit dem heutigen Tage sein neues Amt anzutreten.

* (Auszeichnungen.) Der Herr Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten hat den Königl. Förstern Schmidt zu Forsthaus Fasanerie, Knetisch zu Selbenhausen und Schäfer zu Oßfölin das Ehrenporzees verliehen.

* (Handelsregister.) Neu eingetragen ist die Firma „J. Stamm“ zu Wiesbaden. — Die Firma „Wilhelm Roth's Hof-Kunst- und Buchhandlung“ zu Wiesbaden ist an dessen Wittve, Auguste, geb. Winter, übergegangen. Die deren Sohn Rudolph Roth zu Wiesbaden für die Firma ertheilte Procura besteht fort.

* (Besitzwechsel.) Das Haus Adolphstraße 16 ist aus dem Besitze der Frau Landesbau-Inspector Vertram Wwe. für die Summe von 135,000 Mark in das Eigenthum des Herrn Rechtsanwalts Gustav Böck hieselbst übergegangen.

* (Der vorgehriige Hagelschlag) hat in den hiesigen Gärtnereien ziemlich hohen Schaden angerichtet, hauptsächlich sind die Ernten der Gärtner Steig und Rühl an der Dogheimerstraße hieselbst fast gänzlich vernichtet.

* (Pändung.) In Schierstein wurde am 1. Pfingstfeiertage die Leiche eines Soldaten vom Hess. Inf.-Regiment No. 80 im Rheine gefunden. Dieselbe trug volle Uniform, nur die Mütze fehlte. An beiden Seiten der Leiche, die erst kurze Zeit im Wasser gelegen haben soll, waren schwere Steine befestigt. Daß hier ein Selbstmord vorliegt, dürfte ziemlich zweifellos sein.

* (Turnerisches.) Das diesjährige Turnfest des Gaues „Süd-Raffan“, verbunden mit Preisturnen, findet Sonntag den 18. Juni in Flörsheim statt.

* (Fürstliche Personal-Nachrichten.) An Stelle des als Forstmeister nach Coblenz versetzten Oberförsters Wolff ist die Oberförsterei Obergens dem zum Oberförster ernannten bisherigen Oberförster-Candidaten Paulus zu Gafel vom 1. Juli d. J. ab übertragen. — Der Communalförster Föllbach zu Rimbach ist gestorben und die Stelle desselben bis auf Weiteres dem jetzigen Hülfsförster Manstein übertragen. — Der Communalförster Thüning zu Wiesbaden ist aus seiner bisherigen dienstlichen Stellung entlassen. — Der Königl. Forstämter-Löcher, welcher bereits mit der Verlegung der Försterei Nibelbach in der Oberförsterei Neuweilau beauftragt ist, wurde unter Vorbehalt der Feststellung der Anciennetät und Ertheilung der Bestallung zum Königl. Förster ernannt und ihm die genannte Stelle zum 1. August d. J. übertragen. — Die Jägergefreiten der Klasse A1 Möhringer, Samm und Loch sind für den nächsten Herbst zur dauernden Beschäftigung im Forstschutzbienste des hiesigen Bezirks angenommen.

* (Privilegium.) Wegen Ausgabe auf den Inhaber lauterer Anleihecheine der Stadtgemeinde Diez bis zu dem Betrage von 267,000 Mk. ist der benannten Gemeinde das Königl. Privilegium ertheilt worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Franz Abt), der beliebte Niedercomponist, hat, wie bekannt, den erbetenen Abschied aus seiner Stellung als Hofcapellmeister zu Braunschweig erhalten und geht in Wiesbaden seinen zukünftigen ständigen Wohnsitz zu nehmen.

* (Ein neuer Bantier), d. h. ein neues Bild des genialen Meisters, das den Titel „Schwarzer Peter“ führt, ist gegenwärtig auf die Besucher der Kunsthalle in Düsseldorf eine außerordentliche Anziehungskraft aus. Bantier verleiht den Beschauer des Bildes in ein Wirthschaftszimmer im Elsaß. Eine Gesellschaft junger Burken und Mädchen haben sich dort vereinigt, um sich an dem ergötzlichen Spiele „Schwarzer Peter“ den Sonntag zu fügen. Das Spiel ist zum Momente der launigen Erregung geeignet: Einer der Burken im Vordergrund hält seiner Nachbarin zur Rechten den Rest der Karten hin, unter denen der ominöse schwarze Peter sich befindet. Und nun die Spannung, nicht nur in den Mienen der vor der Wahl stehenden Schönen, nein, auch aller der übrigen Teilnehmer! Im Hintergrunde ist bereits einer der Burken mit einem blonden Mädchen damit beschäftigt, den Rest über der Flamme des Lichtes zu schwärzen, um bei der Entscheidung sogleich den verlierenden Theil zum schwarzen Peter zu stempeln. Das Bild hat bereits seine Bestimmung; es nimmt seinen Weg in die Reichshauptstadt, wofür es in der Nationalgalerie als Pendant zu einem Bilde von F. Desprez seine dauernde Stätte finden wird.

* (Den europäischen Künstlern), die ihre Gaskspielreisen durch Amerika soeben abgeschlossen haben, sendet ein New-Yorker Witzblatt das folgende Epigramm nach:

„Ob sich die „Stars“ auf ewig trennen
Von unfrem schönen Sternennamen?
Ich glaube kaum, daß sie es können:
Der Dollar ist ein Sterne-Banner.“

Aus dem Reiche.

* (Staatsminister v. Buttkamer) hat sich von Berlin nach Tyrol zu seiner Familie, die dort den Winter verkehrt, begeben.

* (Juristentag) In Eisenach tagte jüngst der Ausschuss des Juristentages; derselbe hat beschlossen, den Juristentag in Kassel vom 11. bis 13. September abzuhalten.

* (Aussichten für junge Leute im Postfache.) In Folge des stetig wachsenden Verkehrs hat sich in der Post- und Telegraphen-Verwaltung neuerdings ein Mangel an jüngeren Beamten, namentlich an Postgehülfen fühlbar gemacht. Da die Aussichten dieser Beamtenklasse sich günstiger gestaltet haben sollen als früher, so nehmen wir Veranlassung, Einiges über die Annahmehbedingungen und die Laufbahn der Postgehülfen hier mitzutheilen. Befähigte junge Männer im Alter von 16 bis 25 Jahren, welche als Gehülfen in den Postdienst eintreten wollen, haben mindestens folgenden Anforderungen zu genügen: Sie müssen im Stande sein, einen leichten deutschen Aufsatz fehlerfrei und deutlich niederzuschreiben, mit den gewöhnlichen Rechnungsarten bis einschließlich der Decimalbrüche und Verhältnissrechnung vollständig vertraut sein und in der Geographie mindestens die Lage der wichtigsten Orte und die staatliche Einteilung der Länder kennen. Im Französischen wird geläufiges Lesen französischer Adressen, Orts- und Ländernamen und Verständniß derselben verlangt. Die Aufnahmeprüfung wird dem Bewerber erlassen, falls er durch Schulzeugnisse den Besitz dieser Vorbildung nachzuweisen im Stande ist. — Andernfalls ist jedoch gründliche Vorbereitung dazu, am besten bei einem Fachmanne, erforderlich. Die Vorbereitung beginnt dann am besten schon gleich nach der Confirmation. Daß der Bewerber gesund und frei von körperlichen Gebrechen ist, muß durch ein physikalisches Zeugniß dargelegt werden. Für das Dienstverhältniß ist eine Caution von 300 Mk. in Staatspapieren erforderlich, welche vor dem Eintritt hinterlegt werden

muß. Die Ausbildung der Postgehülfen erfolgt in der Regel bei Postanstalten geringeren Umfangs, ausnahmsweise auch bei größeren Postämtern. Während der Vorbereitungszeit empfängt der Gehülfe eine Vergütung; zeigt er sich brauchbar und gewandt, so hat er schon nach wenigen Monaten Aussicht auf theilweise Versorgung, indem er zunächst als Privatgehülfe bei dem Vorsteher eines Postamts II. oder III. Classe in Beschäftigung tritt. Gehülfen von besonderer Brauchbarkeit werden gegen unmittelbaren Bezug von Tagelohnen auch bei Postämtern I. Classe verwendet. Nach Verlauf von vier Jahren wird der Postgehülfe zur Postassistentenprüfung zugelassen. Als Assistent bezieht er ein Tagelohn von 3 Mk. Mit der Zeit rücken die Postassistenten bei guter Führung und befriedigender Leistung in die Classe der Oberassistenten oder in die der Postverwalter auf und gelangen zu einer unkündbaren, d. h. lebenslänglichen Anstellung. Das Maximalgehalt der Oberassistenten beträgt 2400 Mk., wozu noch eine dem Orte der Beschäftigung entsprechende Mieths-Entschädigung tritt.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Die Zahl der Altkatholiken) beträgt nach den neueren amtlichen Ermittlungen nach Seelen gerechnet in Preußen 16,211 in Baden 16,613, im übrigen Deutschland 1872, im Ganzen 34,802. Es kommt die Schweiz und Oesterreich. Es fungiren zur Zeit in Deutschland außer dem Bischofe 48 Priester. Die Gemeinden in Preußen bringen selbstständig ohne Staatszuschuß 89,888 Mk. 98 Pfg. auf und in Baden 23,635 Mk. 50 Pfg., Summa 62,474 Mk. 48 Pfg., oder fast 2 Mk. jährlich pro Kopf Selbstbestreuerung. Die Staatsunterstützung beträgt für Preußen 22,047 Mk., für Baden 16,577 Mk. 50 Pfg.

Vermischtes.

— (Das Eisenbahn-Unglück bei Heidelberg.) Ueber die schreckliche Katastrophe erzählt man jetzt folgende Details: „Der von Heidelberg ausfahrende Zug 24 bemerkte dicht hinter dem Rangirbahnhof nach der Station Wieblingen zu den mit vollem Dampf auf demselben Geleise entgegenfahrenden Zug 39, der von Mannheim kam. Der Zugführer des ersten Zuges gab zweimal das Nothsignal und bremste so viel als möglich. Die Passagiere des im ersten Wagen des über 30 Waggons langen Zuges bemerkten die drohende Gefahr und suchten sich soviel als möglich darauf vorzubereiten. Da erfolgte der Zusammenstoß mit furchtbarer Gewalt. Die Maschine des Heidelberger Zuges wurde der Schiene geworfen und die ersten drei Wagen vollständig durchfahren und demoliert. Von den Reisenden des Zuges 24 wurden 44 Personen, meist in und um Heidelberg ansässig, schwerer oder leichter verletzt und sind 8 Personen todt geblieben. Von dem Personal dieses Zuges wurde der Locomotivführer leicht verwundet. Die Verwundenen wurden von der Unfallstation alsbald in die nahegelegene Klinik gebracht, wo jede erwünschte Hilfe zu Stelle war. Die Heidelberger Aerzte haben die ganze Nacht und den ganzen Tag über Bewunderungswürdiges geleistet. Die Verletzten sind meist complicirte Fracturen an Ober- und Unterarmen, am Oberarm oder Verletzungen des Rückenmarks und Kreuzbeines, wozu auch die Todesfälle zurückzuführen sind. Auch starke Weichtheilverletzungen, die Amputationen erfordern, sind nicht selten. Die Schuld des Unfalls trifft augenscheinlich den Weichenwärter, welcher versäumt hatte, die Weiche für den ausfahrenden Zug richtig zu stellen. Derselbe hatte sich geschädigt, ist aber alsbald eingeholt und verhaftet worden.“

— (Sport-Ausstellung.) Am Dienstag wurde in Berlin ohne Sang und Klang in dem Wintergarten des Central-Palastes die „Sport-Ausstellung“ eröffnet. Der äußere Gesamteindruck, den die Ausstellung in dem prächtigen Lokale macht, ist ein recht eleganter, sauber und mannichfaltiger, nach wenigen Augenblicken aber wird es dem Besucher klar, daß eine Einheitlichkeit in dieser „Ausstellung“ nicht vorhanden, daß vor Allem systematisch der Sport nicht vertreten ist.

— (Ein Mustergatte.) „So, Fräulein, jetzt geht Du hübsch los und sagst der Mutter einen recht schönen Gruß, und ich könnte sehr noch nicht kommen, das Bier war zu gut, und wenn's nicht zu Hause wäre, hätte ich ihr auch ein Seidel geschickt!“

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Geller“ von Hamburg am 30. Mai in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Das Blut rasch und sicher zu reinigen, die Verdauungs- und Nährungsorgane zu kräftigen, ist das Verlangen der Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen. Ausführliche Prospekte mit den ärztlichen Urtheilen gratis, sowie die Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen per Schachtel Mk. 1.— erhältlich in den Apotheken zu Wiesbaden, Weiburg, Bonn, Hamburg, Garmar, Garmar, Runkel, Ahrberg, Ettwill. Können Bestellungen bei Dahlem & Schild in Wiesbaden abgegeben werden. (Man.-No. 9600.)

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von **70 Pf. für den Monat Juni**
 werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den nächstgelegenen
 Postämtern entgegengenommen.
 Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig
 in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Schuhwaaren-Lager 10 Langgasse 10.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Joseph Dichmann.

Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe.

Echt persische Teppiche und Kameeltaschen.
 Smyrna-Teppiche zu Original-Fabrikpreisen.
 Pinoleum, Wachsteppiche, Läuferstoffe, Cocosmatten.
 Tischdecken, Bettdecken, Nonleang- & Marquisenstoffe, Bettredelle.
 Grosse Auswahl. — Billigste, feste Preise.

Ludwig Ganz, Mainz.

Ludwigstrasse, Ecke des Schillerplatzes.

NB. Die Firma hat ausserhalb Mainz keine Filiale oder Vertretung.

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42, (Inhaber: Franz Ed. Overlack) Adelheidstrasse 42,
 Hinterhaus, Parterre, empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen Hinterhaus, Parterre,

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

Herren-Kleider und Damenmäntel werden nach
 Mass angefertigt, sowie reparirt und neu modernisirt zu
 billigen Preisen Walramstrasse 25a, Hinterh., 1 St. h. 14
 Ein polirter Glasaufsatz auf eine Kommode, eine zweischlä-
 fige, angestrichene Bettstelle und zwei polirte Stühle zu
 verkaufen Moritzstrasse 9 im zweiten Hinterhaus. 18085

Aufforderung.

Impfung betreffend.

Mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 28. April cr. wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß vom nächsten Monat ab die Impfung **zweimal** in der Woche und zwar **Dienstags und Freitags** Nachmittags von 5—6 Uhr im Rathhause, Marktstraße 5, stattfindet.

Wiesbaden, 24. Mai 1882. Der Königl. Polizei-Director.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Nachdem das hiesige städtische Bade- und Gasthaus „Zum Schützenhof“ behufs des Betriebs der Gastwirtschaft vom **15. Juni d. 36.** ab verpachtet worden ist, wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß eine Aenderung hinsichtlich der Bäderabgabe **nicht** eintritt.

Der Badebetrieb wird ganz in der seitherigen Weise für städtische Rechnung fortgeführt. Die Baderbedienung geschieht durch den seitherigen Bademeister bzw. die Baderfrau gegen Abgabe der Baderabgabe, deren Verkauf nach wie vor an dem Eingange zu den Bädern stattfindet.

Wiesbaden, den 26. Mai 1882.

Der Bürgermeister.
Goulin.

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für den Renbau der Vorbereitungsschule an der Stiftstraße sollen vergeben werden, nämlich: **Loos I.** die Herstellung eines Lattenzuges, **Loos II.** die Herstellung der Eisenconstruction für die innere Treppe. Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf **Samstag den 3. Juni c. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Submissionsbedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 26. Mai c. ab während der Dienststunden im Zimmer No. 31 des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissionsofferten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 24. Mai 1882.

Der Stadtbauamtsmeister.
Lemke.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 2. Juni Abends 7 1/2 Uhr:

CONCERT der städtischen Cur-Direction.

Mitwirkende: Fräulein **Marie Muzell**, Opernsängerin aus Zürich (Sopran), Herr **Gustav Walter** (Tenor), k. k. Hof-Opernsänger aus Wien, Kammeränger Sr. Majestät des Kaisers von Oesterreich Herr **Jules de Wert** (Cello) und das **städt. Cur-Orchester**, unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz **4** Mark, II. reservirter Platz **3** Mark, nicht-reservirter Platz — soweit Raum vorhanden — **2** Mark.

Die **Galerien** werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Bei günstiger Witterung

Montag den 5. Juni Abends 7 1/2 Uhr:

Grosses Gartenfest.

3 Musikcorps — Doppel-Concert — Illumination — Grosses Feuerwerk — Ball in sämtlichen Sälen.

Eintrittspreis: **1** Mark pro Person.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: **10 Uhr 18 Min.**

Letzter Zug in den Rheingau: **9 Uhr 57 Min.**

Junge Mädchen der besseren Familien, die das **Zeichnen** und **Aleidermachen** nach dem **System Grandé** und neuesten Journalen erlernen wollen, können am **1. und 15. jeden Monats** anfangen bei **Frau Aug. Roth**, Wellrichstr. 6. 12908

Tapeten.

außerordentlich billig. Muster auf Verlangen gratis und franco. Goldtapeten von **50 Pf.** an.

S. Jourdan, Mainz,

12158

11 Markt 11.

Sinclair-Seife.

Diese in ihrer Wirkung vorzügliche und von der hiesigen „amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt“ chem. Versuchstation für den **Mainkreis** frei von schädlichen Bestandtheilen befundene **Waschseife** ist zu haben bei **F. Bellosa**, Tannusstraße 42; **F. Schleucher**, Mischberg 1; **C. Seel**, Karlstraße 22, und **Aug. Herrmann**, Emserstraße 4. 11404

Das bekannte und bewährte **Hof-Apotheker**
Boxberger's (M.-No. 5657.)

Hühneraugenpflaster.

Preis pro Rolle **50 Pf.**, ist vorrätig in allen Apotheken Wiesbaden's, sowie des In- und Auslandes. 18

Nordhäuser Kantabale

für Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen bei

J. Rapp, vorm. J. Gottschall,
Goldgasse 2.

12568

Ruhrkohlen.

In **Ofen, Kuhl- und Stückkohlen** in stets frischen Bezügen sowie feingepaltenes **Auzündholz**, buchene **Wellchen** und **Lohfaden** empfiehlt billigst

2507

Gustav Kalb, Wellrichstraße 33.

Die **Düngeranfuhrgeellschaft zu Wiesbaden** entleert die **Latrinen-Gruben gratis** und die **Gruben mit Closet-Inhalt per Faß zu 1 Mt. 20 Pf.**

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior, Wellrichstraße 12**, dahier zu machen.

Friedrichstraße 30 sind **Kartoffeln** (8 Pf.) zu 18 Pf. sowie **Sen und Grummet** zu verkaufen.

Prima Kartoffeln frei in's Haus per **Walter 4** Markt **80 Pf.** Näh. **Römerberg 1**, eine Stiege hoch. 12985

Ein gebrauchter **Eisschrank** oder auch ein als solcher eingerichtetes **Buffet** zu kaufen gesucht **Geisbergstraße 3**. 13088

Ein **Schnepfparren** und ein vollständiges **Einspänner-Pferdegeschirr** zu verkaufen **Gemeindebadgäßchen 10**. 12766

Packfisten zu verkaufen **Marktstraße 22**.

Immobilien, Capitalien etc.

Eine Villa mit prächtigem Garten wegen baldigem Wegzug. 48,000 Mark. Offerten unter F. M. befördert die Expedition. 13096

Mehrere rentable Häuser und Villen zu verkaufen durch W. Halberstadt, Hellmundstraße 21a. 12057

Landhaus mit Nebenhause und Garten. 10,000 Thaler. Näh. Expedition. 13094

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 7462

Verschiedene Rittergüter in Norddeutschland habe zu verkaufen. Erbitten Adressen von Selbstkäufern.

Fr. Mierke, Geisbergstraße 5. 12696

Baustelle in feinsten Lage für Villa, 1000 Mark per Ruthe. Näh. Expedition. 13095

Ein Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft in Wiesbaden, vorzügliche Lage und gute Einrichtung, ist Umstände halber sofort preiswerth zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13038

4-5000 Mark Nachhypothek von einem nachweislich pünktlichen Rinszahler gesucht. Näh. Exped. 11753

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte Büglerin sucht Stelle. Näheres Emserstraße No. 18 im Gartenhaus. 13125

Eine kinderlose Wittve sucht eine Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näheres Steingasse 33. 13091

Ein starkes, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres Hellmundstraße 19, Hinterhaus, 1 Stiege hoch links. 13051

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle. Näh. Oranienstraße 6 im Vorderhaus, Dachlogis. 13070

Ein Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht auf gleich Stelle. Näheres Röderstraße 21. 13053

Ein gewandtes Hausmädchen mit mehrjährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Langgasse 23 im Seitenbau, 1 St. 13055

Personen, die gesucht werden:

Kleidermacherinnen

werden gesucht große Burgstraße 17, 2 Stiegen hoch; auch können daselbst Mädchen das Kleidermachen erlernen. 13069

Eine perfekte Büglerin wird sofort gesucht Wallmühlweg 6. 13134

Eine perfekte Büglerin und ein Lehrling gesucht. Näheres Platterstraße 13 c. 13146

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird zum 1. Juni gesucht. Zu erfragen Vormittags vor 10 Uhr oder zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags. Näheres Rengasse 1, 1 Treppe hoch. 13126

Ein braves Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 13105

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, 1 St. 13129

Ein anständiges, solides Mädchen, das die feineren bürgerlichen Küche und alle Hausarbeit versteht, sowie gute, langjährige Zeugnisse besitzt, wird zum 1. Juli oder auch früher gesucht Oranienstraße 21, 3. Stod. 12931

Gesucht

ein Schreibgehilfe für das Bureau eines Rechtsanwalts. Nähere Auskunft erteilt zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags H. Wendel, Schulberg 7. 13048

Ein Schreiner-Lehrling gesucht Moritzstraße 9. 13082

Ein Junge kann die Dreherei erlernen Hochstraße 25. 10578

Das Frottiren und Aufstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 11205

In kalten Abwaschungen, Einwaschungen, sowie im Wasstreuen und Kneten empfiehlt sich W. Hahn, Platterstraße 20. 12358

Unterricht.

Privat-Unterricht in der französischen und englischen Umgangssprache. Viele Jahre Privatlehrer in London und Paris. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche Empfehlungen. Langgasse 8, erster Stock. 11308

Gymnasialfächer, Violinspiel, Stenographie. Curs. od. Einzel-unterr. Mässige Preise. Pension. Rost, Walramstr. 19, II. English Lessons by an experienced English lady. Address at the Expedition. 11542

Leçons particulières d'une dame française. Marie de Bostel, Geisbergstrasse 5, II. Etage links, 786

Eine erfahrene Sprachlehrerin (Engländerin) erteilt gründlichen Unterricht im Englischen, Französischen, Italienischen u. Russischen. N. Exp. 11541

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Eine Dame sucht zum 1. October eine Wohnung in freier Lage oder Gartenbenutzung von 2-3 Zimmern nebst Zubehör im 1. oder 2. Stod. Gef. Offerten unter A. 50 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 13112

Angebote:

Karlstraße 18, 1. St., 2 schön möbl. Zimmer z. verm. 12292

Leberberg 5, „Villa Albion“, Bel-Etage, sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 13065

Louisenstraße 18, Bel-Etage, ist ein schönes, möbliertes Zimmer, zwei Fenster nach der Straße, an einen ruhigen Mieter billig zu vermieten. 12589

Louisenstraße 41, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 12193

Rheinstraße 10, 1 Stiege hoch, 2 kleine, möblierte Zimmer zu vermieten. 13058

Rheinstrasse 19 möbl. Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 10992

Wallmühlweg 9 ist eine Etage von 4-5 Zimmern auf gleich zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 5519

Wilhelmstraße 12 ist die 2. Etage, elegant möbliert, ganz, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 11756

Möbliertes Zimmer Elisabethenstraße 5 zu verm. 10374

Ein schön möbliertes Zimmer auf den 1. oder 15. Juni zu vermieten Wellrichstraße 1, 1. Etage. 12372

Eine Villa, elegant möbliert, mit prächtigem Garten, das Ganze zur Alleinbenutzung zu vermieten eventuell billig zu verkaufen. Offerten unter Chiffre G. G. in der Expedition abzugeben. 13097

Ein möbliertes Zimmer in schöner, gesunder Lage zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 13154

Ein möbliertes Zimmer mit Schlaf-Cabinet außerhalb der Stadt, in der Nähe des Waldes, zu vermieten. Näh. Exped. 12795

Der von Herrn Buchach bewohnte Laden nebst Wohnung ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Langgasse 31. 13147

1 Arbeiter findet Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. h. 12634

In der „Villa Mayer“ bei Sonnenberg ist die zweite Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh. daselbst im Hause. 12775

Die diesjährige Campagne unserer

conservirten Gemüse

in Blechdosen wird demnächst beginnen und bitten wir unsere geschätzten Kunden, recht frühzeitig ihre Bestellungen durch unsere Niederlage, den Herrn **Franz Blank** in Wiesbaden (woselbst auch die Preislisten zu haben sind), aufgeben zu wollen. Die Preise sind äusserst mässig, so dass dagegen das Selbsteinmachen nicht rentirt. Die Qualität ist unübertroffen und leisten wir für die Haltbarkeit volle Garantie. — Vor dem 15. Juni einlaufenden Ordres gewähren wir noch einen Rabatt von 5 pCt.

Busch, Barnewitz & Cie.

12769

in Wolfenbüttel.

**Geräucherten Maifisch,
geräucherten Stöhr**

13064

empfehlen

A. Schmitt, Mehrgasse 25.**Neue Matjes-Heringe,
Kartoffeln**

frisch eingetroffen bei

**Louis Schüller, Rengasse 15,
„Zum Mohren“.**

13074

Lager sämtlicher hier gangbarer Sorten

**Mauchtabake**

von **Joh. Dan. Haas** in Dillenburg,
für **Wiederverkäufer** zu Original-
Fabrikpreisen bei

**J. Rapp, vormals J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2**

12567

(früher langjähriger Vertreter der Firma Joh. Dan. Haas).

Wagnzin: Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.

Sämmtliche Farben, sowohl trocken als auch in Öl,
ferner **Lacke, Terpentine, Leinöl** etc. zu den billigsten
Preisen und bester Qualität empfiehlt
J. C. Bürgener.

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich aner-
kannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der
Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr
rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen
werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mk. 50 Pfg. ohne Emballage.

Biebrich, im März 1882.

Adolph Berger,**Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.**Verkaufsstelle bei Herrn **J. Rapp**, vorm. J. Gottschalk,
Goldgasse 2 in Wiesbaden. 7763

Zur Ausführung von **Asphalt-Arbeiten**
mit natürlichem Asphalt sowie für Abdeckungen
mit Holzcement und Dachpappe empfiehlt sich das Asphalt-
Geschäft von
Ph. Mauss & C. Meier,
Kirchgasse 3.
12267

Eine eigene **Waschbütte**, fast neu, ist zu verkaufen Ge-
meindebadgäßchen 10. 12757

Goldenes Lamm,**Mehrgasse 26 und Eingang der Langgasse neben
der Hof-Apotheke.**

Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publikum seinen neu-
hergerichteten, **schattigen Garten**, anerkannt billige und
gute **Speisen**, sowie ein ausgezeichnetes Glas **Mainzer
Actienbier**. Ebenso steht ein **neues Billard** zur gefälligen
Benutzung auf. Achtungsvoll

10875

Ph. Scherer.**Guter, bürgerlicher****Privat-Mittagstisch**

wird in und außer dem Hause zu billigem Preise gegeben
Höderstraße 29, Parterre. 1233

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von

A. Zuntz sel. Wwe.,**Bonn und Berlin C.**

empfehlen ihren nach eigener Methode

**gebrannten Java-Kaffee.**

Ia Qualität à Mk. 1.60 per 1/2 Ko.

Ha " " 1.50 " 1/2 "

in Packeten von 1/2 und 1/4 Ko.

**Jedes Packet ist mit Firma und neben-
stehender Schutzmarke versehen.**

Dieser Kaffee ist nach einer eigenen, auf langjährige
Erfahrung gestützten Methode gebrannt, wodurch die
bei gewöhnlicher Röstung sich verflüchtigenden aro-
matischen Bestandtheile gebunden werden.

Hierdurch wird beim Gebrauche dieses Kaffees an-
deren gegenüber **der vierte Theil erspart.**

Die Mischung ist so gewählt, dass kräftige und aro-
matische Kaffees vereinigt das wohlgeschmeckende
Getränk liefern, wodurch sich dieser Kaffee in ganz
Deutschland zahlreiche Freunde erworben hat.

Niederlagen in Wiesbaden bei:

Herrn **Ferd. Alexi.**Herrn **J. Rapp**, vorm. J." **Ed. Böhm.****Gottschalk.**" **Aug. Engel**, Hofl." **A. Schirg**, Hofl." **C. M. Forell.**" **H. J. Viehoever.**" **A. Korthener.**Fräul **Marg. Wolff.** 4910" **F. A. Müller.****Gefrorenes**

in mehreren Sorten täglich in halben und ganzen Portionen
13040 **H. Wenz**, Conditor, Spiegelgasse 4.

Heinrich Mais,**8 Friedrichstrasse 8, Hinterhaus.**

empfehlen in prima Qualität und zu den billigsten
Preisen sämtliche Colonialwaaren und Landes-
producte. Freie Lieferung in's Haus. 1235

Eiserne Bettstellen

mit Seegrasmatrassen 24 Mt., mit Drahtgitter-
und Rohbaummatrassen 60 Mt., Kinderbettstellen in neuen
Façon, Chaise longues 40 Mt., überpolsterte Kanapés mit
ohne Sessel, sowie polierte in verschiedenen Größen sind mit
Garantie zu verkaufen bei

Chr. Gerhard, Tapezierer, Schwalbacherstraße

Local-Gewerbeverein.

Samstag den 3. Juni Abends 8 Uhr findet im Saale des „Deutschen Hofes“ die diesjährige **Generalversammlung** unseres Vereins statt, wozu die Mitglieder zu zahlreichem Besuch eingeladen werden.

Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.**

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre.
- 2) Vorlage der Rechnung für 1881.
- 3) Feststellung des Budgets für 1883.
- 4) Renzähl des Vorstandes.
- 5) Wahl der Abgeordneten für die Generalversammlung in Höchst.
- 6) Stellung von Anträgen für diese Versammlung. 24

Capitalanlage - Papiere ersten Ranges:

4 1/2 % Nassauische Landesbank-Obligationen
Litera E., unkündbar bis 1. Juli 1890.

4 % Nassauische Staats-Obligationen,

4 % Preussische consolidirte Staats-Obligationen
sind vorrätzig und billigt erhältlich bei

B. Nenstadt, Bankgeschäft,
11677 Wiesbaden, Friedrichstraße 34, Ecke der Kirchgasse.

Bureau

zur Einziehung von Ansprüchen jeder Art, Erwirkung von Arresten und sonstigen gerichtlichen Verfügungen, Vermittlung von Arrangements, Ausführung von Inventars- und Rechnungsstellungen und Erbtheilungen, sowie Anfertigung von Gesuchen, Verträgen und Testamenten zc. zc. bei billiger und reeller Bedienung. Kostenfreie Auskunft in allen Rechtsangelegenheiten.

O. Sawallich, Rechtsconsulent,
Dohheimerstraße 48.

Sprechstunden: 1—3 Uhr Nachmittags. 12427

Wiener Schnellzuschneidekunst. Gewerbe-Schule.

Unterzeichnete erlaubt sich den Damen die Mittheilung zu machen, daß sie fortan in ihrer Schule auch nach der neuesten Wiener Zuschneidemethode unterrichten wird. Nach dieser Art ist es möglich, Taillen und Wäschegegenstände binnen 1 bis 2 Stunden schneiden zu lernen.

Auskunft wird ertheilt Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Wiesbaden, im Mai 1882.

Frau Susette von Eynern,
1 Querstraße 1.

**Reichsaffortirtes Musikalien - Lager und
Leihinstitut, Pianoforte - Lager**

zum Verleihen und Vermietzen.

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Piano's

von C. Bechstein und B. Beise zc. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie

C. Wolff, Rheinstraße 17a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

Ein gebrauchter Flügel ist für 35 Mk. zu verkaufen. Anzufragen bei Pianoforte-Händler **Abler, Tannstraße.** 12146

Ich bitte etwa noch rückständige Rechnungen mir recht bald übersenden zu wollen.

14054

Rosa Lanz, geb. Plump.

Corsetten,

reiche Auswahl eleganter, gutschitzender Façons zu hervorragend billigem Preise, **Kinder - Corsetten,** zweckmässige, solide Muster in jeder Altersgrösse, empfiehlt

Ludwig Hess,

4 Webergasse 4.

Piqué-, Cachemir- & Kordelhütchen,

das Neueste, sowie eine Parthie zurückgesetzte bei **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Transparent-Cristall-Seife,

vollkommen rein, vollkommen neutral, hart und mild wie keine andere,

namentlich für Damen, welche einen zarten Teint haben, sowie bei Kindern zum Waschen angewandt, ist dieselbe wohl zu empfehlen. Dieselbe bleibt hart bis zum letzten Atom.

Wilh. Sulzbach,

Parfümerie-Handlung, Goldgasse 22.

Getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie Pfandscheine werden zu den höchsten Preisen gekauft. Aufträge werden entgegen genommen per Post unter S. R. und Grabenstraße 12, zwei Stiegen hoch. 13121

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 30. Mai.

Geboren: Am 24. Mai, dem Tagelöhner Jacob Wittgert e. T. — Am 25. Mai, dem Zimmergehilfen Philipp Bremer e. S. — Am 26. Mai, dem Herrnschneidergehilfen Carl Herrgen e. S., R. Carl Johann Ludwig, — Am 26. Mai, dem Herrnschneider Leopold Bessel e. S., R. Robert. Aufgeboren: Der Winger Sebastian Schepfer von Neudorf, A. Elville, wohnh. zu Neudorf, und Christiane Henriette Groß von Diebrich-Mosbach, wohnh. zu Diebrich, früher dahier wohnh. — Der Großh. Badische Hofschauspieler Alois Joseph Brach von Brüg im Königreich Böhmen, wohnh. zu Karlsruhe, und die Königl. Schauspielerin Auguste Philippine Johanna Grevenberg von Köln, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 27. Mai, der Landwirth Jacob Emil Traut von hier, wohnh. dahier, und Auguste Luise Dorothea Schnell von Hahnstätten, A. Diez, bisher dahier wohnh. — Am 27. Mai, der Tapeziergehilfe Peter Philipp, genannt Ernst Ralsh von Engenhahn, A. Idstein, wohnh. dahier, und Gertrude Elisabeth Caroline Scheurer von St. Goarshausen, bisher dahier wohnh. — Am 27. Mai, der verwitwete Fuhrmann Friedrich Wilhelm Christian Kreckmann von hier, wohnh. dahier, und Juliane Kalsfleisch von Udenhausen, Krefes Alfeld, bisher dahier wohnh. — Am 30. Mai, der Bierbrauergeselle Wilhelm Anton Robert Wadernagel von Dornborn im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, wohnh. dahier, und Catharine Gilbert von Merseburg, Großherzoglich Hessischen Krefes Oppenheim, bisher dahier wohnh. — Am 30. Mai, der Lehrer Gustav Hofmann von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Wilhelmine Theodora Emma Göjer von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 27. Mai, die unverheirathete gewerblohe Auguste Wilhelm von Sauerthal, A. St. Goarshausen, alt 19 J. 1 T. — Am 27. Mai, Anton Philipp Marx, S. des Zimmermanns Anton Mernberger, alt 7 J. 3 M. 14 T. — Am 28. Mai, Rheinhard, S. des Schreinergehilfen Adolph

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1882. 30. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	755,5	752,8	752,5	753,60
Thermometer (Reaumur)	+14,4	+21,0	+12,6	+16,00
Dampfspannung (Bar. Lin.)	5,60	6,07	4,94	5,54
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82,8	54,2	84,4	73,80
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	thw. heiter.	bewölkt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gd.	—	—	79,0	—

Nachts Gewitter und Regen. Nachmittags mehrere Gewitter mit heftigem Regen und hartem Hagelschlag. Es fielen Hagelkörner von Erbse bis zur Haselnußgröße so dicht, daß die Erde wie damit bestreuet erschien. Blätter wurden in Menge abgeschlagen, gleichfalls auch Stachelbeeren etc.
*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reduziert.

Marktberichte.

Frankfurt, 30. Mai. (Wiesmarkt.) Auf dem heutigen Viehmarkt waren angetrieben circa 300 Ochsen und Stiere, 300 Kühe, 180 Kälber und 160 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pfund Fleischgewicht: Ochsen 1. Qual. 67—68 M., 2. Qual. 60—62 M., Kühe 1. Qual. 54—56 M., 2. Qual. 48—50 M., Kälber je nach Qualität 45—60 M., Hammel 1. Qual. 58—62 M., 2. Qual. 45—50 M.

Frankfurter Course vom 30. Mai 1882.

Geld.	—	W.	Beisfel.
Holl. Silbergeld	—	Am.	Amsterdam 169,45 bz.
Dollars	9	53—58	London 20,455 bz.
20 Franc-Stücke	16	24—28	Paris 81,25—30 bz.
Sovereigns	20	38—43	Wien 170,40 bz. G.
Imperialen	16	71—76	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold	4	17—21	Reichsbank-Disconto 4%.

Die Tochter des Laboranten.

Eine Geschichte aus den Bergen von Anton Dorn.

(6. Forts.)

Franz aber saß zwischen den grauen Felsklippen, deren Häupter er von seiner Stube aus zu sehen vermeinte, und neben ihm saß die Tochter des Laboranten, und sie hielten Hand in Hand wie damals, als ihn das Mädchen begleitet hatte. Grete hatte ihn mit Kindeszuversicht für diesen Sonntag erwartet und war ihm sogar ein Stück Weg entgegen gegangen. Der Laborant war wieder nicht daheim, wollte aber gegen Mittag zurückkehren. So gehörte der Vormittag den Beiden und sie genossen ihn nach frühlicher Kinderart. Da war nichts von weichlicher Sentimentalität und losender Sinnlichkeit, sie jagten in ungebundener Lust über Klippen und Gerölle, um einander zu fangen, und die beiden Jiegen sprangen mit ihnen um die Wette; wenn die zwei jungen, schönen Menschenkinder sich erschöpften, so löste der Gefangene mit schallendem Rufe unter Scherzen und Lachen sich aus, und dann setzten sie sich wieder nieder in's Gras, Grete machte aus den Blumen des Frühlings einen Kranz und wand ihn, anstatt ihn dem Geliebten auf's Haupt zu setzen, wie dieser wohl erwartet, ihrer braunen Lieblingsziege zwischen die gewundenen Hörner. So kam die Mittagszeit und um dieselbe auch der Laborant mit seinem Quersack über der Schulter. Franz hatte eigentlich das Kommen des finsternen Alten gefürchtet; als ihn aber dieser sah, ging es über seine gesuchten Bäume wie ein Lächeln der Befriedigung, und er bewillkommete ihn sogar mit einer gewissen Freundlichkeit. Franz bat ihn, um sein Kommen damit zu motivieren, noch um etwas Salbe für seinen Arm; als aber Jener den Arm zu sehen begehrte, gerieth er einigermaßen in Verlegenheit. Der Laborant lächelte in der That recht seltsam, als er die unbedeutende Spur der Wunde sah, und meinte, es werde zu voller Heilung wohl keiner Salbe weiter bedürfen. Er lud übrigens den Burschen ein, sein Mittagsgast zu sein, und Nachmittags brachte er eine Ziehharmonika herbei, ein altes Instrument, auf welchem er nicht ohne Fertigkeit spielte. Als Franz am späten Nachmittage schied, begleitete ihn Grete abermals ein Stück Weges; sie sah dies als etwas ganz Selbstverständliches an, und auch der Alte schien darob gar nicht verwundert.

Und wiederum kam eine Woche voll freudiger, angestrebter Arbeit und ein Sonntag voll angebundener Lieb und Lust, und

das ging so fort bis an den Herbst heran. Der Großhofbauer war glücklich über die Thätigkeit seines Sohnes, und dieser wiederum war glücklich in seiner Liebe, die zugleich sein süßes, wonniges Geheimniß war. Er war jetzt jeden Sonn- und Feiertag in der Hütte des Laboranten, und der Jakob-Peter wunderte sich wenig, daß sein ehemaliger Gefährte beim Schmuggel seit jenem Ueberfall sich von dem bedenklichen Gewerbe fernhielt. Der Laborant schien sich nicht viel um die beiden jungen Leute zu kümmern, und wenn er gleich bei Franz's Besuchen meist daheim war, so überließ er es doch ihnen allein, sich zu unterhalten.

Die Feldfrüchte waren eingeheimst, was im Gebirge nicht eben zeitig geschah, und die Obsterte war im Gange. Franz war beim Schneiden und Einführen des Getreides doppelt thätig, und der Großhofbauer fühlte etwas wie Stolz auf seinen Sohn. Gerne hätte er ihm eine Freude gemacht, aber er wußte nicht, auf welche Art, und so begnügte er sich denn damit, Franz seine Befriedigung auszudrücken, und fügte hinzu, falls dieser irgend einen Wunsch habe, so möge er ihn äußern; er solle, wenn es nur irgend anginge, erfüllt werden. Franz hatte im Augenblicke nichts zu wünschen gewußt, aber die Gelegenheit, den Vater an sein Wort zu mahnen, sollte bald genug kommen.

Der Bursche war an einem Sonntage nach seiner Gewohnheit wieder zu der Laborantenhütte hinaufgestiegen und hatte im Verkehr mit der Geliebten angenehme Stunden verlebt. Als ihn Grete, wie sie das stets zu thun pflegte, zum Abschied begleiten wollte, erklärte der Alte, der gerade heute den Verkehr der Beiden wenig gestört hatte, die sich im Freien herumtrieben, während er im Hause seine Mixturen bereitete und etwaige Kunden abfertigte: „Heute magst einmal meine Gesellschaft annehmen, ich hab' mit Dir zu reden. Grete bleib da und laß mir die graue Salbe nicht einkochen, die gegen erfrorene Gliedmaßen, kennst sie ja wohl!“

Franz verzichtete zwar ungern auf die gewohnte Begleitung und machte bei den Worten des Alten ein ziemlich verdurtes Gesicht, aber hier ließ sich nicht widersprechen. Auch Grete's Händedruck schien wärmer als sonst zu sein und berechtete das Bedauern auszudrücken über die Störung des gewohnten Verlaufs der Sonntagsbesuche. Der Alte ging voran und wendete sich auch gar nicht um, so daß wenigstens dem Abschiedskusse nichts hinderlich war; dann eilte Franz dem Laboranten nach, nicht ohne sich noch einmal nach dem Mädchen umzuschauen, das grüßend mit den Händen winkte.

Endlich gingen die beiden Männer Seite an Seite, anfangs schweigend, bis der Alte dies unbehagliche Selbster unterdrückte: „Du kommst nun seit vielen Wochen jeden Sonn- und Feiertag zu uns herauf, was ja ganz hübsch ist, denn eine Laborantenhütte ist sonst ja nicht der Ort, wo die reichen Bauernsöhne sich wohl fühlen. Aber ich bin auch nicht so dumm, als daß ich mir einbilden sollt', Du kämst meinetwegen; Dein Besuch gilt meiner Grete, und wenn ich's recht verstehe, hast Du dem Mädchen alleweil den Kopf verdreht. Das kann aber so nicht fortgehen, das muß sein End' nehmen. Wohin aus soll's denn führen? Um nur Deine Liebste zu sein, dazu ist mir das Mädel doch zu gut, und zu seinem Weib wird und kann's der junge Großhofbauer doch nicht machen. Also ist's besser, die Geschichte wird aus und Du kommst nimmer in's Gebirge. So, das war's, was ich Dir eigentlich hab' sagen wollen.“

Dem Burschen flammte es glühendroth über das Gesicht, und mit einer gewissen Heftigkeit entgegnete er: „Ja, ich hab' die Grete gern von ganzem Herzen, und sie ist mir wiederum gut, da brauchst's gar kein Verstecken und Heimlichkeit, und zu meiner Liebsten allein will ich sie nicht haben, sie soll gewiß und wahrhaft mein Weib und Bäuerin auf dem Großhofe werden.“

Der Laborant lachte hart und höhniisch auf: „Was meinst wohl, was der Großhofbauer und Gemeindevorstand in Thomsdorf dazu sagen sollte, wenn er hört, daß seine zukünftige Schwieger in einer armseligen Kräuterhütte gewachsen ist und nichts weiter einbringt als Morgengabe wie die schlechten Fegen, die sie auf'm Reibe hat? — Ich glaub' schon, daß Du's redlich meinst und den besten Willen hast, aber bist ja nicht Dein eigener Herr und mußt die Füße unter Deines Vaters Tisch halten.“

„Aber mein Vater thut mir Alles, was ich will, und schlägt mir meine Bitte niemals ab.“

„Wenn Du Geld von ihm haben willst, oder wenn Du Lust hast, vierzehn Tage im Gebirge zu faulenzen, oder wenn Du eine Reise nach Paris oder Rom thun möchtest — das ist aber doch eine ganz andere Sach.“

„Aber ich sage Dir, Kräutertoni, daß ich meinen Vater doch besser kenne als Du, und daß er nichts dazu einredet, woher ich mir mein Weib holen soll.“

Der Alte wiegte höhnlich lächelnd den vorstigen Kopf und sagte: „Wir können's ja abwarten, wer recht behält. Aber ich will Dir eins sagen: Der Großhofbauer in Thomasdorf hat seinen Stolz, aber der Kräutertoni im Gebirge hat den seinigen auch, und wenn's Dir wirklich drum zu thun ist, meine Grette zum Weib zu nehmen, dann mach', daß Dein Vater zu mir heraufsteigt und um die Hand von meinem Mädchen anhält, wie's recht und Brauch ist. Ich werd' mich dadurch nach Gebühr geehrt sehen, und ist Deinem Vater meine Tochter recht, so soll mir auch sein Sohn recht und gut sein. Das ist mein letztes Wort; so lang der Großhofbauer aber nicht selbst für Dich gekreist hat, so lang hast in meiner Hütte nichts zu suchen, denn ich mag nicht, daß mein Kind in's Gerede der Leute kommt, und daß es mal ein Unglück feht, wenn die Grette mit ihrem ehrlichen Herzen Dir zuviel vertraut. Somit Gott befohlen!“

(Fortsetzung folgt.)

Bemerktes.

— (Der jüngste Klient.) Mit Genehmigung des deutschen Kaisers ist der am 12. Mai d. J. geborene Sohn des Herzogs Paul Friedrich von Mecklenburg als „Soldat in die Armee aufgenommen“ und dem ersten großherzoglich mecklenburgischen Dragoner-Regiment No. 17 zugetheilt worden.

— (Gegen die Fremdwörter.) Nach dem Vorbilde des Staatssekretärs Dr. Stephan sind jetzt auch andere Behörden bemüht, die Fremdwörter soweit als thunlich auszumachen. So zeigen z. B. die jetzt von der königlichen Controlle der Staatsschulden ausgehenden, auf Jahre laufenden Couponsbogen für Consols derartige Verbesserungen. An Stelle der „Serie“ ist „Reihe“, für „Coupon“ „Zinscheine“ und für „Talon“ „Anweisung zur Abhebung der Zinscheine“ gesetzt worden.

— (Mittel gegen Bandwurm.) Der Sanitätsrath Dr. Paul Niemayer bemerkte in einem vor Kurzem in Berlin gehaltenen Vortrag über die Anwendung von Kürbis-Kernen gegen den Bandwurm folgendes: Der Bandwurm kommt bei Erwachsenen wie selbst bei einjährigen Kindern vor. Bisher seien als Heilmittel Kussoblätter in Brei-Form oder Farrenkraut im ätherischen Auszuge benutzt worden. Kussobrei nehme aber das Kind nicht und die Farrenkraut-Medizin sei zu kostspielig. Als vorzügliches Mittel seien Kürbis-Kerne zu betrachten, die auch die Kinder gern essen. Die frischen Kürbis-Kerne sind mit etwas Zucker zu einem Brei einzurühren und auf zwei Portionen zu vertheilen, die man vor und nach einer Pause von einer halben Stunde zu genießen habe. Sei bei Erwachsenen eine Vorcur nöthig, so möge diese in einem mehrlägigen Genuß von Kürbiskerngrübe bestehen. In Droguenhandlungen könne das dazu nöthige Quantum im Betrage von nur drei Mark bezogen werden. Diese Cur habe den Vorzug, daß der Bandwurm nicht rückwärts, sondern gleich ganz, auch mit Kopf abgehe.

— (Etwas vom Geruch.) Daß es keinen Geschmack ohne Geruch gibt, davon kann sich ein Jeder durch festes Zuhalten der Nase überzeugen. Die widerliche Arznei wird durch Anwendung dieses Hansmittels ohne Unbequemlichkeit genießbar. In der Regel hat auch der Feinschmecker eine feine Nase. Gekochte Menschen haben in der Regel sehr empfindliche Geruchsnerven, gleich den hellenischen Göttern, die sich am liebsten am Geruche weideten. Abel's zum Himmel aufsteigendes Dankopfer ist Jehova schon durch den Geruch angenehm. Wenn in dem indischen Gedichte „Mahabharatha“ die Mahavida den Amru sucht, so folgt sie dem Hande des Windes, der ihr den Duft zuträgt. Cardinal Alberoni hatte eine so feine Nase, daß er durch sie im Alter, als er sein Gesicht verloren hatte, eine junge Dame von einer alten unterscheiden konnte. Rousseau hatte einen so feinen Geruch, daß er eine Geruchsbotanik hätte schreiben wollen, wenn die Junge so viele Ausdrücke hätte, als es Gerüche in der Natur gibt. Kant konnte keine dürftigen Studenten im Auditorium leiden, weil die Ansathmungen von Menschen, die sich mit schlechter Kost nährten, ihm unleidlich waren; er nannte Leute, die viel Schwarzbrot essen, „gemeine“ Menschen. Napoleon's Geruch war so fein, daß ihn bei der Ueberfahrt nach Helena der Schiffs- und Theergestank krank machte. Aus Furcht vor dem Geruche frischer Delfarbe zog er es vor, in seinem Exil in dem alten unbequemen Hause zu bleiben, statt ein neu und komfortabler eingerichtetes zu beziehen. König Philipp II. von Spanien war durchaus geruchlos.

(Eine Brücke über den Canal.) Aus London wird geschrieben: „Es klingt wie ein Märchen und ist doch wahr: Ein Franzose wird in den nächsten Tagen dem Premierminister den Plan einer Brücke

vorlegen, die über den Canal zwischen Folkestone und Cap Grignon gebaut werden soll. Der Wundermann heißt Gerard de Sainte-Anne. Seine ungefähr 36 Kilometer lange Brücke soll eine offene sein und selbstverständlich auf Pfeilern und Bogen ruhen, deren Höhe den größten Kriegs- und Kauffarteschiffen mehr als gewachsen wäre. Die Pfeiler werden theilweise unmittelbar auf den Meeresboden geant oder auf eine lose Steinunterlage oder auf Pfeilern unter der Meeresoberfläche, welche die Schöpfung in weiter Voransicht gerade dort anbrachte, wo Gerard de Sainte-Anne seine Bogenbrücken anzubringen gedachte. So wenigstens erzählt der Gewährsmann der „Daily News“, dem wir die Mittheilung verdanken.“

— (Laufende Schießscheiben.) Eine Neuerung bei den Schießübungen im englischen Heere bilden sogen. laufende Schießscheiben. Die Erfahrungen, welche die Engländer in dem letzten Kriege mit dem Boers machten, deren Ueberlegenheit im Gebrauche der Schusswaffe so deutlich zu Tage trat, können als die Ursache für die Einführung dieser Neuerung angesehen werden. Die Scheibe ist von harter Pappe, stellt einen Mann in Lebensgröße dar und ist für die Phantasie des Schießenden ansprechend bemalt. Diese Figur hängt an einem Drahte, an welchem dieselbe entlang läuft, und kann von einem einzelnen Manne in Bewegung gesetzt werden, welcher, gleichzeitig geschützt in einem Zielraum, den er nicht verlassen braucht, die Schüsse markirt. Der Apparat kann ebenso auf ebenem, wie auf ebenem oder sogar zerklüfteten Terrain aufgestellt werden, auch können eine oder mehrere Figuren in Bewegung gesetzt werden, und zwar in jeder Gegend bis zu einer Schnelligkeit von 20 Meilen (englisch) in der Stunde. Durch eine scharfsinnige Verbindung zweier oder mehrerer Maschinen kann man die laufenden Zielscheiben zu jeder Zeit in einer unbekannten Entfernung erscheinen lassen, was den Schützen Gelegenheit bietet, sich in der Schätzung der Distanzen, Schnelligkeit des Ziels und Tracé zu üben.

— (Wirkung des Chinins.) Von einer glücklicherweise seltenen Erblindung berichtet ein amerikanisches Fachblatt, das von den dortigen hervorragenden Augenärzten herausgegeben wird. Nach seiner genommenen großen Chinindosis — jede derselben enthielt 12 Gramm — trat eine vollständige Blindheit ein, während die Pupillen erweitert und unveränderlich blieben. Selbst stärkste Lichtreize vermochten nicht, sie zu verengern. Gleichzeitig war der sogenannte hellgelbe Fleck der Netzhaut sichtbar, diese selbst jedoch grau getrübt. Nach 60 Stunden gingen die Erscheinungen zurück, nach weiteren fünf Tagen konnten vom Patienten Finger gezählt und einzelne Farben unterschieden werden. Späterhin wurden auch die überfüllten Netzhautgefäße wieder verengt und leeren. Erst nach 22 Monaten stellte sich die Schärfe und die Farberempfindung an den centralen Stellen wieder ein, dagegen blieb die Schärfe und die Farberempfindung an den der Peripherie gelegenen Stellen völlig verloren. Man wird sich also in Zukunft vor der Anwendung so großer Gaben Chinin hüten müssen.

— (Originelle Erfindungen.) Einige seltsame Patente wurden in letzter Zeit bei dem Patent-Office in Washington nachgeschickt. Eine Lady verlangte ein Patent auf eine Nadel zum Haarfränseln, die zugleich als Papierfächer, Kleiderträger, Bouquethalter, als Schalwinde und als Wertzeichen für Bücher gebraucht werden könnte. Ein Amerikaner bat um ein Patent für einen „Pferde-Erfrischer“. Dieser sollte aus einem hölzernen mit kleinen Löchern versehenen Pferdebaum bestehen, der durch ein kleines Rohr in Verbindung mit einem Wasserreservoir im Wagen steht, so daß der Reiter das Pferd trinken lassen könne, ohne anzuhalten. Ein Dritter wollte ein Gewicht für Ruhigwache patentirt haben, das die Wache verhindern sollte, während des Wessens mit ihrem Apparat zu schlafen. Zwei Patente waren „religiösen“ Characters; eines sollte Stummeln helfen durch häufige Wiederholung des Vaterunsers mit lauter Stimme, das andere hieß „Der Freund des Schnarchers“ und bestand aus einer Vorrichtung, die an der Rücklehne von Kirchenbänken angebracht werden, und es solchen, die während einer langweiligen Predigt einschlafen, ermöglichen sollte, das Schnarchen zu unterbrechen, und somit nicht den andächtigen Nachbarn zu stören.

— (Eine Verwerthung der Niagara-Fälle.) Au Rochester, N.Y., wird folgendes Curiozum gemeldet: Die Niagara-Fälle sollen künftig alle innerhalb 500 Meilen von denselben gelegenen Districte mit Electricität versehen werden. Leonard Gentle von hier, Erfinder eines neuen electrischen Beleuchtungssystems, soll von der „Prospect Park Association“ in Niagara den ganzen Park für eine Million Dollars gekauft haben. Der Contract umschließt die Benützung der weltberühmten Fälle, welchen 2000,000 Pferdekraft innewohnen sollen. Gentle steht mit hervorragenden Capitalisten in allen Großstädten in Verbindung und wird eine Actien-Gesellschaft mit einem Capital von 20,000,000 Dollars gründen. Durch richtige Maschinen wird er die Wasserkraft zur Erzeugung von Electricität benutzen, doch weigert er sich vorläufig, den Prozeß zu enthüllen. Diese Electricität soll durch unterirdische Kabel nach 65 amerikanischen Großstädten geleitet und zu Beleuchtungszwecken verwendet werden. Gentle behauptet, daß die Electricität noch in einer Entfernung von 500 Meilen vollkommen brauchbar ist. Der Genannte ist ein berühmter Erfinder und hat sich mit dem electrischen Licht seit vielen Jahren beschäftigt.

— (Die vorzüglichste Wächin.) „Sag' einmal, Louise, was ist denn dieser Feuerwehmann in Deiner Küche zu suchen?“ — „Na, das ist aber stark, anäbige Frau! Erst erzählen Sie mir alle Tage, daß Sie sich so vor dem Feuer fürchten, und dann reden Sie, wenn ich Vorkehrungen treffen!“

Durch
allgemeine
Stattfinden
in 400
Bähler
stehende
Stellbe
im Ver
Verpflicht
Der
dürfen,
schwierig
berechtigt
thunlich
Wies

über t
Bähler

1. Bähler
10. Bähler
Hols
sowie
Gau
— Bähler
org
2. Bähler
Abol
3. Bähler
ind.
4. Bähler
Herr
5. Bähler
11. Bähler
6. Bähler
Bähler
7. Bähler
gefäng
gebau
18. Bähler
Frie
9. Bähler
10. Bähler
11. Bähler
12. Bähler
13. Bähler
14. Bähler
15. Bähler
16. Bähler
17. Bähler

Bekanntmachung.

Durch Reichsgesetz vom 13. Februar c. ist die Erhebung einer allgemeinen Berufsstatistik angeordnet, welche am 5. Juni c. stattfinden soll. Zu diesem Behufe ist die Stadt Wiesbaden in 400 Zählbezirke eingetheilt und ist für jeden Zählbezirk ein Zähler und ein Stellvertreter ernannt, wie dieses die nachstehend abgedruckte Uebersicht ergibt. Die Zähler und deren Stellvertreter werden zu noch näher zu bestimmenden Terminen im Laufe der nächsten Woche zur Besprechung der Sache und Verpflichtung besonders eingeladen werden.

Der Gemeinderath glaubt die Erwartung aussprechen zu dürfen, daß die Männer, welche sich dem ebenso wichtigen als schwierigen Geschäft unterziehen, bei den hiesigen Einwohnern bereitwilliges Entgegenkommen und durch willige Auskunft thätigste Unterstützung finden werden.

Wiesbaden, den 26. Mai 1882.

Der Bürgermeister.
Cousin.

Uebersicht

über die Abgrenzung der Zählbezirke und Bezeichnung der Zähler und deren Stellvertreter behufs der am 5. Juni l. J. zu erhebenden allgemeinen Berufsstatistik.

1. Zählbezirk: Diebriegerstraße sämtliche Häuser, Alexanderstraße 2 und 10, die Judith'sche Gärtnerei, das Bahrmund'sche Haus und die beiden Holzlagerplätze von Baumann und Wolter links der Diebrieger Chaussee, sowie die etwa noch bewohnten Arbeiterhütten oberhalb der Diebrieger Chaussee und die Gärtnereien im District Koblford und Heiligenborn. — Zähler: Herr Kaufmann Otto Lang. Stellvertreter: Herr Thiermann Philipp Vorn.
2. Zählbezirk: Göthstraße 1, 3 und 4, die ungeraden Nummern der Adolphskalle von 21 bis incl. 41. — Zähler: Herr Bildhauer Wilh. Hoffmann. Stellvertreter: Herr Zahlmeister a. D. G. H. Klucan.
3. Zählbezirk: Adolphskalle die Häuser 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19 und Albrechtstraße 21. — Zähler: Herr Rentner Wilhelm Bauer. Stellvertreter: Herr Kohlenhändler Friedr. Kapesser.
4. Zählbezirk: Adolphskalle die Häuser 4, 6, 8, 10, 12 und 14. — Zähler: Herr Kaufmann Eduard Wolff. Stellvertreter: Herr Kaufmann Bertram Wolff.
5. Zählbezirk: Die Gasfabrik und die Häuser von der Albrechtstraße 9 11, 13, 15, 17 und 19. — Zähler: Herr Ingenieur Carl Schwegler. Stellvertreter: Herr Buchhalter Albrecht Benz.
6. Zählbezirk: Albrechtstraße 21a, 23, 25a, 27, 27a und 29. — Zähler: Herr Lithograph Herm. Wetmeyer. — Stellvertreter: Herr Zahlmeister a. D. Huldreich Trojisch.
7. Zählbezirk: Albrechtstraße 31 und Dranienstraße 52 (Kreisgerichtsgefängnis nebst Beamtenwohnungen) und Michelsberg 11 (Gefängnisgebäude). — Zähler: Herr Gefängnis-Inspector Hauptmann a. D. Albert Feiler. — Stellvertreter: Herr Gefängnis-Oberaufseher Friedrich Höfler.
8. Zählbezirk: Albrechtstraße 33, 35, 37, 39, 41 und 45 und die Saunter'sche Gärtnerei vor der Albrechtstraße. — Zähler: Herr Realschullehrer Ant. Gäh. — Stellvertreter: Herr Decorationsmaler Heinz. Erbe.
9. Zählbezirk: Herrngartenstraße 5, 7, 9, 15 und 17. — Zähler: Herr General-Agent Friedrich Engel. Stellvertreter: Herr Kohlenhändler Wilhelm Philipp.
10. Zählbezirk: Herrngartenstraße 2, 4, 6, 8, 14 und 18. — Zähler: Herr Reallehrer Aug. Wallenfels. Stellvertreter: Herr Rentner David Fan.
11. Zählbezirk: Abelhaidestraße 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13 und 15. — Zähler: Herr Regierungs-Secretär Janaz Dionisius Schröder. Stellvertreter: Herr Rechnungs-Revident Peter Klein.
12. Zählbezirk: Abelhaidestraße 19, 21, 23, 25, 31, 33, 35, 37 und 39. — Zähler: Herr Lehrer Gustav Victor. Stellvertreter: Herr Kaufmann Wilhelm Jung.
13. Zählbezirk: Abelhaidestraße 41, 43, 45, 47, 49, 51 und 53. — Zähler: Herr Regierungs-Supernumerar Carl Bacher. Stellvertreter: Herr Kaufmann Albert Brunn.
14. Zählbezirk: Abelhaidestraße 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71 und 75. — Zähler: Herr Kaufmann Albert Reiffenberg. Stellvertreter: Herr Landwirth Heinrich Carl Kimmel.
15. Zählbezirk: Abelhaidestraße 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14 und 16. — Zähler: Herr Weinbändler Leop. Vogel. Stellvertreter: Herr Kaufmann Friedrich August Müller.
16. Zählbezirk: Abelhaidestraße 16a, 16b, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34 und 36. — Zähler: Herr Kaufmann Adam Markgraf. Stellvertreter: Herr Rentner Emanuel Guthmann.
17. Zählbezirk: Abelhaidestraße 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52 und 54. — Zähler: Herr Kaufmann Felix Braidi. Stellvertreter: Herr Kaufmann Leon Simon.

18. Zählbezirk: Adolphstraße 1, 3, 5, 7 und 9. — Zähler: Herr Kaufmann Franz Travers. Stellvertreter: Herr Landwirth und Feldgerichtsschöffe Heinrich Wintermeyer.
19. Zählbezirk: Adolphstraße 4, 6, 8, 10, 12, 14 und 16. — Zähler: Herr Rentner Aug. Dieg. Stellvertreter: Herr Architect Fr. Bedel.
20. Zählbezirk: Moritzstraße 1a, 1, 3 und 5. — Zähler: Herr Landwirth Philipp Schmidt. Stellvertreter: Herr Metzgermeister Aug. Bendle.
21. Zählbezirk: Moritzstraße 7 und 9. — Zähler: Herr Kohlenhändler Aug. Womberger. Stellvertreter: Herr Rentner Aug. Werte.
22. Zählbezirk: Moritzstraße 11, 13, 15 und 17. — Zähler: Herr Milch-fermentationsbesitzer J. Rath. Stellvertreter: Herr Kaufmann Fr. Lang.
23. Zählbezirk: Moritzstraße 4 und 6. — Zähler: Herr Privatier Fr. Wegandt. Stellvertreter: Herr Rentner Friedr. Aug. Kadesch.
24. Zählbezirk: Moritzstraße 8, 10, 12 und 14. — Zähler: Herr Kaufmann Berth. Daer. Stellvertreter: Herr Kaufmann Herm. Baum.
25. Zählbezirk: Moritzstraße 16, 18, 20, 22 und 24. — Zähler: Herr Kaufmann J. B. Weber. Stellvertreter: Herr Metzger Ant. Seewald.
26. Zählbezirk: Moritzstraße 26, 28, 30 und 32. — Zähler: Herr Oberlehrer Ant. Dillmann. Stellvertreter: Herr Tapezierer H. Müller.
27. Zählbezirk: Moritzstraße 34, 36, 38, 40, 42 und 44. — Zähler: Herr Kaufmann Franz Eisenmenger. Stellvertreter: Herr Reallehrer Theodor Lang.
28. Zählbezirk: Moritzstraße 46, 48, 50, 54 und 56. — Zähler: Herr Rechnungs-Revident Jacob Reul. Stellvertreter: Herr Schlossermeister Anton Friton.
29. Zählbezirk: Dranienstraße 1, 3, 5, 7, 9, 11 und 13. — Zähler: Herr Reallehrer Dr. Ferdinand Schmidt. Stellvertreter: Herr Buchbändler Hermann Schellenberg.
30. Zählbezirk: Dranienstraße 15, 17 und 19. — Zähler: Herr Architect Fr. Martin. Stellvertreter: Herr Tapezierer Fr. Steinmeyer.
31. Zählbezirk: Dranienstraße 21 und 23. — Zähler: Herr Kaufmann Georg Bouteiller. Stellvertreter: Herr Tändler Karl Heilheider.
32. Zählbezirk: Dranienstraße 25, 27 und 29. — Zähler: Herr Con- sistorialsecretär Reinhard Pfeifer. Stellvertreter: Herr Kaufmann Salomon Vogel.
33. Zählbezirk: Dranienstraße 2, 4, 6 und 8. — Zähler: Herr Kaufmann Gustav Paul Koch. Stellvertreter: Herr Kohlenhändler Georg Jäth.
34. Zählbezirk: Dranienstraße 10, 12, 14, 16 und 18. — Zähler: Herr Weinbändler Albert Rahm. Stellvertreter: Herr Küfermeister Alexander Stroh.
35. Zählbezirk: Dranienstraße 20 und 22. — Zähler: Herr Kaufmann Philipp Rath. Stellvertreter: Herr Kaufmann Simon Daer.
36. Zählbezirk: Karlstraße 1, 3, 5, 7, 9 und 11. — Zähler: Herr Cigarrenfabrikant Hermann Rühl. Stellvertreter: Herr Privatier Friedrich Heinrich.
37. Zählbezirk: Karlstraße 13, 15, 21, 23, 25 und 27. — Zähler: Herr Kaufmann Julius Brilmayer. Stellvertreter: Herr Weinbändler Adolf Strauß.
38. Zählbezirk: Karlstraße 2, 4, 6, 8 und 10. — Zähler: Herr Buchhalter Gustav Schweighuth. — Stellvertreter: Herr Tapezierer C. Bender.
39. Zählbezirk: Karlstraße 14, 16, 18, 20, 22 und 24. — Zähler: Herr Lehrer Jacob Eßelberger. Stellvertreter: Herr Kaufmann G. Seel.
40. Zählbezirk: Karlstraße 26 und 28. — Zähler: Herr Lehrer Friedrich Jung. Stellvertreter: Herr Maurermeister Philipp Berbe.
41. Zählbezirk: Karlstraße 30, 32 und 34. — Zähler: Herr Landesbank-Assistent Wilhelm Emrich. Stellvertreter: Herr Schreiner Georg Fischer.
42. Zählbezirk: Karlstraße 36, 38, 40, 42 und 44. — Zähler: Herr Lehrer Georg Feldhausen. Stellvertreter: Herr Rechtsanwaltsgehilfe Philipp Dender.
43. Zählbezirk: Jahnstraße 2, 3 und 15. — Zähler: Herr Lehrer Heinrich Reichardt. Stellvertreter: Herr Schreinermeister Christian Birnbaum.
44. Zählbezirk: Jahnstraße 17, 19 und 20. — Zähler: Herr Lehrer Friedrich Kömer. Stellvertreter: Herr Architect Johann Wilhelm Rösch.
45. Zählbezirk: Jahnstraße 4, 6, 8a, 8, 10, 12 und 18. — Zähler: Herr Lehrer Heinrich Müller. — Stellvertreter: Herr Schlossermeister Friedrich Merkelbach.
46. Zählbezirk: Wörthstraße 2, 6, 8, 10 und 12. — Zähler: Herr Lehrer Jacob Speyer. Stellvertreter: Herr Steinhauer Wilhelm Fischer.
47. Zählbezirk: Wörthstraße 16, 18, 20 und 22. — Zähler: Herr Lehrer Gustav Jung. Stellvertreter: Herr Schreiner Jacob Geis.
48. Zählbezirk: Nicolassstraße 2, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15 und 17. — Zähler: Herr Steinhauer Christian Stein. Stellvertreter: Herr Weinbändler Carl Dösch.
49. Zählbezirk: Nicolassstraße 2, 6, 8, 10, 12, 14 und 16. — Zähler: Herr Lehrer Jacob Güll. — Stellvertreter: Herr Kaufmann Christian Wolff.
50. Zählbezirk: Rheinbahnstraße 2, 3, 4, 5, 6 und 7. — Zähler: Herr Privatier J. Dreher. Stellvertreter: Herr Rentner Heinrich Schmidt.
51. Zählbezirk: Das Hans Gartenfeld, die Reumühle, Bahnhofsunterhaus vor der Gasfabrik bei der Neu- und Kupfermühle und am schwarzen Berg. — Zähler: Herr Polizei-Commissar Julius Faustmann. Stellvertreter: Herr Regierungs-Supernumerar Peter Schultzeis.

52. Zählbezirk: Steinhäuser, Kupfermühle und Kolb'sches Gartenhaus. — Zähler: Herr Mühlenbesitzer Heinrich Berner. Stellvert.: Herr Mühlenbesitzer Adam Volk.
53. Zählbezirk: Rheinstraße 1, 3, 5 und 7. — Zähler: Herr Lehrer C. Hertersdorf. Stellvert.: Herr Gasthalter Hugo Schlieke.
54. Zählbezirk: Rheinstraße 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21 und 23 incl. Kirchgasse 1. — Zähler: Herr Rechnungs-Revident August Schönsfeld. Stellvert.: Herr Schornsteinfeger Alexander Meier.
55. Zählbezirk: Rheinstraße 25 (Garnisonsverwaltungsgebäude) und 27 (Artilleriecaserne) mit Louisenstraße 38, sowie Schwalbacherstraße 8 (Artilleriecaserne). — Zählung: durch die Militärbehörde.
56. Zählbezirk: Rheinstraße 29, 31, 33, 35, 37, 39 und 41 incl. Karlstraße 12. — Zähler: Herr Lehrer Constantin Stephan. Stellvert.: Herr Metzger Wilhelm Bücher.
57. Zählbezirk: Rheinstraße 43, 45, 47, 49, 51 und 53. — Zähler: Herr Steinhäuser Carl Roth. Stellvert.: Herr Decorationsmaler Joh. Peter Schlier.
58. Zählbezirk: Rheinstraße 55, 57, 59, 61, 63 und 65. — Zähler: Herr Polizei-Diatar August Geißler. Stellvert.: Herr Dachdecker Carl Meier.
59. Zählbezirk: Rheinstraße 2b, 2, 4, 6 incl. Nicolassstraße 4, 8, 10 und 12. — Zähler: Herr Steuer-Inspector a. D. Chr. Menn. Stellvert.: Herr Hotelbesitzer Emil Nozen.
60. Zählbezirk: Rheinstraße 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26 und 28. — Zähler: Herr Rentner Heinrich Schreiber. Stellvert.: Herr Länger Heinrich Hartmann jun.
61. Zählbezirk: Rheinstraße 30, 32, 34, 36, 38 und 40. — Zähler: Herr Rentner Georg Ph. Brenner. Stellvert.: Herr Kaufmann Georg Mades.
62. Zählbezirk: Rheinstraße 42, 44, 46, 48, 50 und 52. — Zähler: Herr Lehrer Ph. Schönbach. Stellvert.: Herr Architect Joh. Kreizner.
63. Zählbezirk: Rheinstraße 54, 56, 60, 62, 64, 68, 70, 72 und 74. — Zähler: Herr Architect Friedrich Hasmann. Stellvert.: Herr Amtsleutnant a. D. Wilhelm Flindt.
64. Zählbezirk: Bahnhofstraße 1, 3, 5, 7, 9, 11 und 13 excl. Louisenstraße 18. — Zähler: Herr Landesh.-Diatar Emil Fach. Stellvert.: Herr Techniker Justin Zintgraf.
65. Zählbezirk: Bahnhofstraße 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14 mit Louisenstraße 20. — Zähler: Herr Rentner Joseph Werberich. Stellvert.: Herr Kaufmann Georg Adrian.
66. Zählbezirk: Bahnhofstraße 16, 18 und 20. — Zähler: Herr Privatier Adolph Otto. Stellvert.: Herr Restaurateur Carl Stahl.
67. Zählbezirk: Louisenstraße 3, 5, 7, 9, 11 und 13 incl. Bahnhofstraße 15. — Zähler: Herr Lehrer Reinhold Wanderer. Stellvert.: Herr Reichsgraf Victor v. Rech.
68. Zählbezirk: Louisenstraße 15, 17, 19, 21, 23, 25 und 27. — Zähler: Herr Buchdrucker C. Ritter jun. Stellvert.: Herr Rechtsanw.-Geh. Franz Joseph Derelmann.
69. Zählbezirk: Louisenstraße 31, 33, 35, 37, 39, 41 und 43. — Zähler: Herr Rechn.-Revident August Leisring. Stellvert.: Herr Fabrikant Louis Stamm.
70. Zählbezirk: Louisenstraße 2, 4, 6, 8, 10, 12 und 14. — Zähler: Herr Kaufmann Adolph Wolfsohn. Stellvert.: Herr Kaufmann Franz Blant.
71. Zählbezirk: Louisenstraße 16, 18, 22, 24 und 26. — Zähler: Herr Lehrer Chr. Schmidt. Stellvert.: Herr Buchhändler J. Zeiger.
72. Zählbezirk: Louisenstraße 28 (incl. Louisenplatz 5), 30, 32, 34 und 36 (incl. Kirchgasse 15). — Zähler: Herr Lehrer Johann Brückheimer. Stellvert.: Herr Techniker Julius Gölner.
73. Zählbezirk: Louisenplatz 1, 2, 3, 4, 6 und 7. — Zähler: Herr Instrumentenmacher C. Wolff. Stellvert.: Herr Buchbinder Fr. Peimel.
74. Zählbezirk: Schillerplatz 1 (mit Friedrichstraße 14a), 2 (mit Bahnhofstraße 22), 3 und 4. — Zähler: Herr Lehrer August Stein. Stellvert.: Herr Kaufmann Anton Schirg.
75. Zählbezirk: Dogheimerstraße 1 (Schwalbacherstraße 16), Lazarethgebäude, Dogheimerstraße 3 (Militärgebäude), Schwalbacherstraße 18 (Infanteriecaserne), Wache an der griechischen Kapelle und Wache am Militär-Schießplatz. — Zählung: durch die Militärbehörde.
76. Zählbezirk: Dogheimerstraße 5, 7, 9, 11, 13 und 15. — Zähler: Herr Weinbändler Jacob Heymann. Stellvert.: Herr Gastwirth Ernst Günther.
77. Zählbezirk: Dogheimerstraße 17, 19, 21, 23 und 29. — Zähler: Herr Lehrer Joh. Fleith. Stellvert.: Herr Schreiner R. Mombberger.
78. Zählbezirk: Dogheimerstraße 31. — Zähler: Herr Hausmeister Adam Zimmermann. Stellvert.: Herr Bäckermeister Heinrich Pfaff.
79. Zählbezirk: Dogheimerstraße 33, 35, 43, 45, 47, 49, 51, 51a und 53. — Zähler: Herr Lehrer Adolf Reichöfer. Stellvert.: Herr Kaufmann Joseph Gottschalk.
80. Zählbezirk: Dogheimerstraße 2, 4, 6, 8 und 10. — Zähler: Herr Fabrikant David Stumpf. Stellvert.: Herr Privatier Ph. Frey.
81. Zählbezirk: Dogheimerstraße 12, 14, 16, 18 und 20. — Zähler: Herr Landwirth Wilhelm Kraft. Stellvert.: Herr Privatier L. Feix.
82. Zählbezirk: Dogheimerstraße 22, 24, 26, 28, 30 und 32. — Zähler: Herr Bureau-Vizient Heinrich Mohr. Stellvert.: Herr Kaufmann Ernst Köpfe.
83. Zählbezirk: Dogheimerstraße 34, 36, 38, 44, 46 und 48. — Zähler: Herr Zimmermeister Wilhelm Gail jun. Stellvert.: Herr Glaser Valentin Schäfer.
84. Zählbezirk: Dogheimerstraße 48a, 48b, 48c, 50 und 52. — Zähler: Herr Kaufmann Wilhelm Bruch. Stellvert.: Herr Zimmermeister Adolph Honsack.
85. Zählbezirk: Dogheimerstraße 54, 54a, 56, 58, 60 und 62. — Zähler: Herr Kunstfeuerwerker Wilhelm Becker. Stellvert.: Herr Fabrikverwalter Josef Charl-Pop.
86. Zählbezirk: Kleine Dogheimerstraße 2, 4 und 6. — Zähler: Herr Bureau-Diatar Emil Spis. Stellvert.: Herr Zimmermeister Friedrich Meinede.
87. Zählbezirk: Große Dogheimerstraße 25, 27 und Kleine Dogheimerstraße 5. — Zähler: Herr Kaufmann Lorenz Kilian. Stellvert.: Herr Kaufmann Gustav Schöller.
88. Zählbezirk: Schiersteinerweg 2, 2a, 2b, 4 und 6, das Ludwigshaus und Habel'sche Gartenhaus, sowie die etwa noch bewohnten Kötchenhöfen links am Schiersteinerweg. — Zähler: Herr Rechtsconsulent Eduard Nidel. Stellvert.: Herr Carl Habel jun.
89. Zählbezirk: Schiersteinerweg 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15 und 17. — Zähler: Herr Architect Richard Lipp. Stellvert.: Herr Kaufmann Carl Wagner.
90. Zählbezirk: Friedrichstraße 1, 3, 5, 5a, 5b, 5c, 5d, 7, 9 und 11. — Zähler: Herr Conservator August Römer. Stellvert.: Herr Hühnhändler Carl Schmidt.
91. Zählbezirk: Friedrichstraße 13a, 15, 17, 19 und 21. — Zähler: Herr Lehrer W. Caspari. Stellvert.: Herr Restaurateur Ph. Seib.
92. Zählbezirk: Friedrichstraße 23, 25, 27, 29 und 31. — Zähler: Herr Kaufmann Ernst Wolff. Stellvert.: Herr Kaufmann Aug. Roth.
93. Zählbezirk: Friedrichstraße 33, 35, 37 und 39. — Zähler: Herr Kaufmann C. Baum. Stellvert.: Herr Kaufmann M. Frolich.
94. Zählbezirk: Friedrichstraße 2a (mit Wilhelmstraße 18), 2, 4 und 6. — Zähler: Herr Kaufmann Georg Bücher. Stellvert.: Herr Bauwirth Christian Kunz.
95. Zählbezirk: Friedrichstraße 8 und 10. — Zähler: Herr Stabsamts-Bureau-Gehülfe August Thorn. Stellvert.: Herr Fabrikant Christian Kallbrenner.
96. Zählbezirk: Friedrichstraße 11, 14, 14b und 16. — Zähler: Herr Rechnungs-Revident Johann Christian Leudel. Stellvert.: Herr Hausmeister Philipp Vorergerhof.
97. Zählbezirk: Friedrichstraße 18, 20, 22, 24, 26, 28 und 30. — Zähler: Herr Bürgermeisterei-Gehülfe Carl Greve. Stellvert.: Herr Kohlenhändler Jacob Weigle.
98. Zählbezirk: Friedrichstraße 32, 34, 36, 38, 40 und 42 incl. Schwalbacherstraße 15. — Zähler: Herr Rentner Friedrich Arnold. Stellvert.: Herr Weinbändler Wilhelm Göbel.
99. Zählbezirk: Schwalbacherstraße 3, 5, 7 und 9. — Zähler: Herr Bureau-Gehülfe C. Stahl. Stellvert.: Herr Kohlenhändler C. Beck.
100. Zählbezirk: Schwalbacherstraße 11, 13, 17, 19, 23 und 25. — Zähler: Herr Lehrer Wilh. Henrich. Stellvert.: Herr Schreinermeister Heinrich Neugebauer.
101. Zählbezirk: Schwalbacherstraße 27 und 29. — Zähler: Herr Lehrer Gustav Müller. Stellvert.: Herr Bierbrauer Johann Nagel.
102. Zählbezirk: Schwalbacherstraße 31, 33 und 35. — Zähler: Herr Kaufmann Herm. Baer. Stellvert.: Herr Schlosser Gg. Könnig.
103. Zählbezirk: Schwalbacherstraße 37, 39 und 41. — Zähler: Herr Major a. D. Friedr. Joh. Klein. Stellvert.: Herr Vater und Ladner Julius Hartmann.
104. Zählbezirk: Schwalbacherstraße 43, 45, 47, 49 und 51. — Zähler: Herr Lehrer L. Gung. Stellvert.: Herr Landwirth P. Görtel.
105. Zählbezirk: Schwalbacherstraße 53, 55, 57 und 59. — Zähler: Herr Bureau-Gehülfe August Gilles. Stellvert.: Herr Zimmermeister Anton Grün.
106. Zählbezirk: Schwalbacherstraße 63, 65, 67 und 69. — Zähler: Herr Lehrer Ph. Reinhard. Stellvert.: Herr Buchhalter Wilh. Weitz.
107. Zählbezirk: Schwalbacherstraße 71, 73, 75, 77 und 79. — Zähler: Herr Polizei-Vizient Wilh. Steinhäuser. Stellvert.: Herr Kaufmann Valentin Groll.
108. Zählbezirk: Schwalbacherstraße 88. — Zähler: Herr Verwalter Jac. Höpfer. Stellvert.: Herr Oberkrankenwärter Wilh. Benck.
109. Zählbezirk: Schwalbacherstraße 2, 4, 6 und 10. — Zähler: Herr Lehrer Ant. Schmidt. Stellvert.: Herr Kaufmann J. Dillmann.
110. Zählbezirk: Schwalbacherstraße 12, 14, 20 und 22. — Zähler: Herr Lehrer Ad. Schidel. Stellvert.: Herr Kaufmann A. Hirsch.
111. Zählbezirk: Schwalbacherstraße 24, 26, 28, 30, 32 (mit Kottbusstraße 2) und 34. — Zähler: Herr Eisenbahn-Betriebs-Secrétaire Joh. Schönbach. Stellvert.: Herr Tapezierer Friedr. Böm.
112. Zählbezirk: Kleine Schwalbacherstraße 1, 1a, 2, 2a, 3, 5 und 7. — Zähler: Herr Verwalter Wilh. Nagel. Stellvert.: Herr Schreinermeister Heinrich Weg.
113. Zählbezirk: Kleine Schwalbacherstraße 4 und 9. — Zähler: Herr Lehrer Andreas Buxmeyer. Stellvert.: Herr Kohlenhändler Louis Böhn.
114. Zählbezirk: Faulbrunnenstraße 1, 3 und 5. — Zähler: Herr Kaufmann Fr. Strassburger. Stellvert.: Herr Weinbändler J. Mosch.
115. Zählbezirk: Faulbrunnenstraße 7, 9, 11, 13 (mit Schwalbacherstraße 21). — Zähler: Herr Kaufmann Carl Schling. Stellvert.: Herr Lithograph Gustav Großwig.
116. Zählbezirk: Faulbrunnenstraße 4, 6, 8, 10 und 12. — Zähler: Herr Metzger Bernhard Bar. Stellvert.: Herr Trichinenfänger Valentin Diener.

- 117.** Zählbezirk: Fleischstraße 1, 3, 5, 6 und 7. — Zähler: Herr Lehrer Wilh. Wüß. Stellvert.: Herr Steinhauer Emil Noos.
- 118.** Zählbezirk: Fleischstraße 9 und 11. — Zähler: Herr Hauptlehrer Jac. Widel. Stellvert.: Herr Dachbender Pet. Ign. Schwarz.
- 119.** Zählbezirk: Fleischstraße 13, 15 und 15a. — Zähler: Herr Bureau-diatar Wilh. Wächter. Stellvert.: Herr Schlosser W. Hanson.
- 120.** Zählbezirk: Fleischstraße 17, 19 und 21. — Zähler: Herr Lehrer Gust. Hofmann. Stellvert.: Herr Schirmmacher Carl Wästen.
- 121.** Zählbezirk: Fleischstraße 23, 25 und 27. — Zähler: Herr Lehrer Herm. Delatour. Stellvert.: Herr Priv. Joh. Bapt. Köbler.
- 122.** Zählbezirk: Fleischstraße 29, 31 und 33. — Zähler: Herr Lehrer Carl Sch. Linl. Stellvert.: Herr Architect Louis Wind.
- 123.** Zählbezirk: Fleischstraße 35, 37 und 39. — Zähler: Herr Stadtschaff-Buchhalter Carl Wagner. Stellvert.: Herr Priv. J. Bruch.
- 124.** Zählbezirk: Fleischstraße 8, 10, 12 und 14. — Zähler: Herr Lehrer Joh. Kilian. Stellvert.: Herr Kaufmann Wilh. Müller.
- 125.** Zählbezirk: Fleischstraße 16, 18, 20, 26 und 28. — Zähler: Herr Leihhausverwalter Ludwig Hartkang. Stellvert.: Herr Stahlwarenfabrikant Philipp Jacob König.
- 126.** Zählbezirk: Heleneustraße 1, 3, 5, 7, 9 und 11. — Zähler: Herr Lehrer Adolf Mager. Stellvert.: Herr Kaufmann Stephan Lieber.
- 127.** Zählbezirk: Heleneustraße 13, 15, 17 und 19. — Zähler: Herr Lehrer Ernst Ludwig König. Stellvert.: Herr Schreinermeister Philipp Kessel.
- 128.** Zählbezirk: Heleneustraße 21, 23, 25, 26, 28 und 30. — Zähler: Herr Lehrer Adolf Schmidt. Stellvert.: Herr Privatier Karl Schweighöfer.
- 129.** Zählbezirk: Heleneustraße 2, 4, 6 und 8. — Zähler: Herr Lehrer Johann Kilb. Stellvert.: Herr Schlosser Franz Hirsch.
- 130.** Zählbezirk: Heleneustraße 10, 12 und 14. — Zähler: Herr Lehrer A. Jos. Schmitt. Stellvert.: Herr Schreinermeister Heint. Hirsch.
- 131.** Zählbezirk: Heleneustraße 16 und 18. — Zähler: Herr Lehrer Wilhelm Dänischmann. Stellvert.: Herr Privatier Josef Heintz Baum.
- 132.** Zählbezirk: Heleneustraße 20, 22 und 24. — Zähler: Herr Lehrer Emil Bollweder. Stellvert.: Herr Kaufmann Jacob Dorn.
- 133.** Zählbezirk: Hellmundastraße 1, 1b, 1c, 1d, 1e, 1f, 1g, 1h und 1i. — Zähler: Herr Lehrer Fr. Held. Stellvert.: Herr Maurer G. Birk.
- 134.** Zählbezirk: Hellmundastraße 3, 8a und 5. — Zähler: Herr Lehrer Phil. Drenling. Stellvert.: Herr Metzger Heinrich Beyer.
- 135.** Zählbezirk: Hellmundastraße 5a, 7 und 7a. — Zähler: Herr Lehrer August Schnaedler. Stellvert.: Herr Stadtschaffengehülfe Chr. Webershäuser.
- 136.** Zählbezirk: Hellmundastraße 9, 11 und 13. — Zähler: Herr Lehrer Franz Bouffier. Stellvert.: Herr Landwirth Georg Faust.
- 137.** Zählbezirk: Hellmundastraße 13a, 15, 15a und 17. — Zähler: Herr Lehrer Wilhelm Schmidt (Walramstraße 15). Stellvert.: Herr Kaufmann J. C. Bärger.
- 138.** Zählbezirk: Hellmundastraße 17a, 19, 19a und 21. — Zähler: Herr Lehrer August Jung. Stellvert.: Herr Schlosser A. Philipp.
- 139.** Zählbezirk: Hellmundastraße 21a, 23, 25, 25a und 27. — Zähler: Herr Lehrer Ph. Diehl. Stellvert.: Herr Kaufmann Aug. Stahl.
- 140.** Zählbezirk: Hellmundastraße 27a, 27b, 29, 29a, 29b und 29c. — Zähler: Herr Lehrer Heinrich Schweighöfer. Stellvert.: Herr Maurermeister H. Gerdlin.
- 141.** Zählbezirk: Frankenstraße 1, 3, 5 und 7. — Zähler: Herr Lehrer Philipp Wilhelm Höpfer. Stellvert.: Herr Gastwirth Jacob Schlotz jun.
- 142.** Zählbezirk: Frankenstraße 2, 4, 6, 8, 9 und 14. — Zähler: Herr Lehrer Heinrich Kilb. Stellvert.: Herr Kaufmann Frig. Wied.
- 143.** Zählbezirk: Frankenstraße 16, 18, 20 und 22. — Zähler: Herr Lehrer Ludwig Ehrhardt. Stellvert.: Herr Schreinermeister Heinrich Schlicht.
- 144.** Zählbezirk: Hermannstraße 1, 2, 3, 4 und 5. — Zähler: Herr Lehrer Emil Wald. Stellvert.: Herr Kaufmann Carl Koch.
- 145.** Zählbezirk: Hermannstraße 6, 7, 8, 9, 10 und 12. — Zähler: Herr Lehrer Carl Begner. Stellvert.: Herr Rentmeister a. D. Carl Magdeburg.
- 146.** Zählbezirk: Walramstraße 1, 2, 3, 4 und 5. — Zähler: Herr Lehrer Ad. Capito. Stellvert.: Herr Polizei-Diatar Herm. Hof.
- 147.** Zählbezirk: Walramstraße 9, 11, 13 und 15. — Zähler: Herr Lehrer Carl Schaub. Stellvert.: Herr Canglei-Vorsteher Wilhelm Schmidt.
- 148.** Zählbezirk: Walramstraße 17, 19, 21 und 23. — Zähler: Herr Lehrer C. Stod. Stellvert.: Herr Buchdruckermeister W. Himmelt.
- 149.** Zählbezirk: Walramstraße 23a, 25 und 25a. — Zähler: Herr Lehrer Heinrich Müller. Stellvert.: Herr Lünchermmeister Jacob Hühner.
- 150.** Zählbezirk: Walramstraße 27, 27a, 29 und 31. — Zähler: Herr Lehrer Ph. Schwarz. Stellvert.: Herr Tapezirer Ph. Wendle.
- 151.** Zählbezirk: Walramstraße 33, 35, 35a, 35b und 37. — Zähler: Herr Bürgermeister-Secretär Carl Rosalewski. Stellvert.: Herr Zimmermeister Adolph Jung.
- 152.** Zählbezirk: Wellrigstraße 1, 3, 5 und 7. — Zähler: Herr Lehrer Heint. Weber. Stellvert.: Herr Lünchermmeister Adam Kreppel.
- 153.** Zählbezirk: Wellrigstraße 9, 11, 13, 15 und 17. — Zähler: Herr Lehrer Christian Wagner. Stellvert.: Herr Mechaniker Louis Hammelmann.
- 154.** Zählbezirk: Wellrigstraße 19, 21 und 23. — Zähler: Herr Lehrer Ernst Ludwig. Stellvert.: Herr Landwirth Carl Berger.
- 155.** Zählbezirk: Wellrigstraße 25, 27, 29, 31 und 33. — Zähler: Herr Kohlenhändler Gustav Raab. Stellvert.: Herr Lünchermmeister W. Reissenberger.
- 156.** Zählbezirk: Wellrigstraße 35, 37, 39 und 42. — Zähler: Herr Lehrer August Hermann Schmidt. Stellvert.: Herr Bureau-gehülfe August Spig.
- 157.** Zählbezirk: Wellrigstraße 4, 6, 8, 10, 12 und 14. — Zähler: Herr Bürgermeister-Secretär Georg Kaus. Stellvert.: Herr Bezirks-Geometer Ludwig Kolb.
- 158.** Zählbezirk: Wellrigstraße 16, 18, 20 und 22. — Zähler: Herr Lehrer Th. Henrich. Stellvert.: Herr Tapezirer W. Wers.
- 159.** Zählbezirk: Wellrigstraße 26, 28, 30 und 32. — Zähler: Herr Lehrer G. Henrich. Stellvert.: Herr Schreinermeister J. Formberg.
- 160.** Zählbezirk: Wellrigstraße 34, 36, 38 und 40. — Zähler: Herr Regierungs-Supernumerar Adam Niebergall. Stellvert.: Herr Lehrer Carl Herkersdorf.
- 161.** Zählbezirk: Wellrigstraße 44 und 46. — Zähler: Herr Bürgerm.-Gehülfe P. Sand. Stellvert.: Herr Schreinermeister Ph. Trems.
- 162.** Zählbezirk: Emserstraße 1, 3, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19 und 21. — Zähler: Herr Lehrer Carl Hofeina. Stellvert.: Herr Kaufmann Franz Fehr.
- 163.** Zählbezirk: Emserstraße 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 39, 45, 47, 49, 51, 53 und 55. — Zähler: Herr Lehrer Ph. Conrad Gärtner. Stellvert.: Herr Rechtsconsulent Heint. Mitwich.
- 164.** Zählbezirk: Emserstraße 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73 und 75. — Zähler: Herr Lehrer Hermann Münzert. Stellvert.: Herr Mechaniker Carl Schmidt.
- 165.** Zählbezirk: Emserstraße 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14 und 16. — Zähler: Herr Oberlehrer Georg Siebert. Stellvert.: Herr Rentner Daniel Brenner.
- 166.** Zählbezirk: Emserstraße 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32 und 34. — Zähler: Herr Stadtschaffbuchhalter Heinrich Ried. Stellvert.: Herr Rentner Ferdinand Weibrauch.
- 167.** Zählbezirk: Emserstraße 36 und 38. — Zähler: Herr Lehrer Jos. Michels. Stellvert.: Herr Gastwirth Jacob Klarmann.
- 168.** Zählbezirk: Emserstraße 44, 46, 48 und Walzmühlweg 1, 1a, 2, 3, 3a, 4, 5 und 6. — Zähler: Herr Regierungs-Supernumerar C. Langenbach. Stellvert.: Herr Bureau-Assistent Ph. J. Ott.
- 169.** Zählbezirk: Die Blindenschule und sämtliche Häuser neben und hinter der Blindenschule, incl. Rauch'sches Haus auf dem Aelberg. — Zähler: Herr Lehrer Victor Balduz. Stellvert.: Herr Gärtner Ludwig Wittlich.
- 170.** Zählbezirk: Walzmühlweg 7, 8, 9, 10, 11, 14, 15, die Walzmühle, das Matern'sche Gartenhaus, das Schügenhaus und die Schügenhalle. — Zähler: Herr Lehrer Eduard Schardt. Stellvert.: Herr Oberfeldschüge Johann Peter Stöppler.
- 171.** Zählbezirk: Die Merten'sche Gärtnerei, das Roth'sche, Pfeiffer'sche, Sauer'sche Haus und die sämtlichen Gärtnereien und bewohnten Häuser im Wellrigthal, Feldbistritz Ueberhoben, Seeroben von der Glaubd'schen Gärtnerei anfangend, das Urban'sche Haus, das Maraner'sche Haus und die Dien'sche Gärtnerei einschließend und endigend an der Wellrigmühle, diese, die Müller'sche Gärtnerei und das Batterlohn'sche Haus umfassend, sowie das Bedel'sche, Kirchner'sche und Körnchen'sche Haus vor der Walramstraße und die frühere Scherer'sche Wleisch-anstalt. — Zähler: Herr Stadtschaffengehülfe Franz Maurer. Stellvert.: Herr Kohlenhändler Martin Kirchner.
- 172.** Zählbezirk: Fasanerie, Holzhackerhäuschen, frühere Fischzuchtanstalt, Waldbäuschen beim Adamsthal, Adamsthal und die Roths'sche Villa „Waldfriede“. — Zähler: Herr Regierungs-Supernumerar August Schmidt. Stellvert.: Herr Förster Friedrich Schmidt.
- 173.** Zählbezirk: Jagdschloß „Blatte“. — Zähler: Herr Schlossverwalter Aug. Butts. Stellvert.: Herr Förster Philipp Cornelius.
- 174.** Zählbezirk: Aarstraße 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15 und 17. — Zähler: Herr Lehrer Wilhelm Caspari. Stellvert.: Herr Holzhändler Anton Dochnahl.
- 175.** Zählbezirk: Aarstraße 2, 4, 6 und 8 und Lahnstraße 1, 2, 3, 4 und 5. — Zähler: Herr Lehrer Adolf Höfer. Stellvert.: Herr Gastwirth Johann Rüdert.
- 176.** Zählbezirk: Clarenthal (ganz) nebst Klostermühle. — Zähler: Herr Lehrer W. Kurz. Stellvert.: Herr Hofbeständer Chr. Thon.
- 177.** Zählbezirk: Michelsberg 1, 3, 4 und 5. — Zähler: Herr Uhrmacher Karl Kommerhausen. Stellvert.: Herr Kaufmann Herz Rabn.
- 178.** Zählbezirk: Michelsberg 6, 7, 8, 9 und 9a. — Zähler: Herr Uhrmacher Paul Schilkowski. Stellvert.: Herr Spengler Philipp Stemmler.
- 179.** Zählbezirk: Michelsberg 10, 12, 13, 14, 15 und 18 mit Hochstätte 32. — Zähler: Herr Lehrer Hermann Schloffer. Stellvert.: Herr Weinbändler Josef Pohl.
- 180.** Zählbezirk: Michelsberg 20, 21, 22, 23, 24, 26 und 28. — Zähler: Herr Gastwirth Gb. Weig. Stellvert.: Herr Metzger Wilh. Theis.
- 181.** Zählbezirk: Michelsberg 30 und 32 und Gemeindegäßchen 3, 4, 6 und 8. — Zähler: Herr Architect Eduard Weil. Stellvert.: Herr Lithograph Heint. Jiselbacher.
- 182.** Zählbezirk: Schulberg 2, 3, 4, 6, 7, 8, 10 und 12. — Zähler: Herr Anwaltsgehülfe Philipp Wendel. Stellvert.: Herr Bau-führer Philipp Friedr. Dormann.

183. Zählbezirk: Hochstraße 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8. — Zähler: Herr Bureaugehülfe Karl Kleber. Stellvert.: Herr Kohlenhändler Peter Beyssiegel.
184. Zählbezirk: Hochstraße 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18 und 19. — Zähler: Herr Bureaugehülfe Philipp Schalles. Stellvert.: Herr Kohlenhändler Karl Leyerich.
185. Zählbezirk: Hochstraße 20, 21, 22, 23, 24 und 25. — Zähler: Herr Bureaugehülfe August Schlenker. Stellvert.: Herr Landwirt Ludwig Berger.
186. Zählbezirk: Hochstraße 26, 27, 28, 29, 30 und 31 mit Michelsberg 16. — Zähler: Herr Bureaugehülfe Wlth. Weis. Stellvert.: Herr Landwirt Philipp Berger.
187. Zählbezirk: Kirchgasse 3, 5, 7, 9, 11 und 13. — Zähler: Herr Buchhalter Jos. Conradi. Stellvert.: Herr Spengler Louis Conradi.
188. Zählbezirk: Kirchgasse 17, 19 und 21. — Zähler: Herr Architect Friedrich Lang. Stellvert.: Herr Weinbändler Max Kahn.
189. Zählbezirk: Kirchgasse 23, 25, 27 und 29. — Zähler: Herr Uhrmacher Louis Kommerhausen. Stellvert.: Herr Kaufmann Jacob Schaab.
190. Zählbezirk: Kirchgasse 31, 33, 35 und 37. — Zähler: Herr Kaufmann Chrit. Moos. Stellvert.: Herr Lithograph Jos. Ulrich.
191. Zählbezirk: Kirchgasse 39, 41 und 43 (resp. Schulgasse 10). — Zähler: Herr Gastwirt Philipp Ditt. Stellvert.: Herr Gastwirt Heinrich Ditt.
192. Zählbezirk: Kirchgasse 45, 47, 49, 51, Schulberg 17 und Mauritiusplatz 7. — Zähler: Herr Kaufmann Peter Nizen. Stellvert.: Herr Kaufmann Carl Schiemann.
193. Zählbezirk: Kirchgasse 8, 10 (incl. Faulbrunnstraße 2) 14, 16, 18. — Zähler: Herr Kaufmann Eduard Wengandl. Stellvert.: Herr Buchbändler Heinrich Ebbede.
194. Zählbezirk: Kirchgasse 20, 22, 24, 26 und 28. — Zähler: Herr Kaufmann Georg Mondorf jun. Stellvert.: Herr Bäcker A. Böh.
195. Zählbezirk: Kirchgasse 30. — Zähler: Herr Lehrer C. Schröder. Stellvert.: Herr Kaufmann Carl Schlid.
196. Zählbezirk: Kirchgasse 32, 34, 36, 38, 40, 42 und 44. — Zähler: Herr Lederbändler K. Gm. Stritter. Stellvert.: Herr Chr. Reiper.
197. Zählbezirk: Mauritiusplatz 1, 2, 3, 4, 5 und 6. — Zähler: Herr Kaufmann Wlth. Neufcher. Stellvert.: Herr Kaufmann J. Ditt.
198. Zählbezirk: Schulgasse 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13 und 15. — Zähler: Herr Kaufmann Franz Schellenberg. Stellvert.: Herr Schuhm. Carl Kappus.
199. Zählbezirk: Schulgasse 2, 4, 6 und 8. — Zähler: Herr Bauschreiber Chrit. Diefenbach. Stellvert.: Herr Lithograph C. Ramppott.
200. Zählbezirk: Neugasse 1, 3, 5, 7 und 9. — Zähler: Herr Lehrer Adolf Gut. Stellvert.: Herr Hauptmann a. D. Carl Geis.
201. Zählbezirk: Neugasse 11, 13, 15, 17 und 19. — Zähler: Herr Lehrer Daniel Drtmann. Stellvert.: Herr Kaufmann C. Birk.
202. Zählbezirk: Neugasse 2, 4, 6, 8, 10, 12 und 14. — Zähler: Herr Kaufmann Ed. Brecher. Stellvert.: Herr Kaufm. Leop. Marx.
203. Zählbezirk: Neugasse 16, 18, 20, 22 und kleine Kirchgasse 1 und 5. — Zähler: Herr Lehrer Heinrich Krebs. Stellvert.: Herr Metzger Karl Schramm.
204. Zählbezirk: Mauergasse 1, 3, 5, 7, 9 und 11. — Zähler: Herr Kaufm. W. Grochows. Stellvert.: Herr Wirth Ph. Schneider.
205. Zählbezirk: Mauergasse 13, 15, 17, 19, 21 und 23. — Zähler: Herr Calculator W. Stieber. Stellvert.: Herr Tapezierer F. Berger.
206. Zählbezirk: Mauergasse 4, 6 und 8. — Zähler: Herr Bürgermeistereigehülfe J. Kaufmann. Stellvert.: Herr Schreiner W. Koch.
207. Zählbezirk: Mauergasse 10, 12 und 14. — Zähler: Herr Rechtskonsulent H. C. Müller. Stellvert.: Herr Buchdruckerbesitzer A. v. B. Scholtz.
208. Zählbezirk: Ellenbogengasse 3, 5, 7 und 9. — Zähler: Herr Kaufmann Adolf Linnensohl. Stellvert.: Herr Porzellanbändler Wilhelm Hennmann.
209. Zählbezirk: Ellenbogengasse 11, 13, 15 und 17. — Zähler: Herr Kaufm. W. Linnensohl. Stellvert.: Herr Gürtler S. Schweizer.
210. Zählbezirk: Ellenbogengasse 2, 4, 6 und 8 incl. Marktstraße 14. — Zähler: Herr Bureaubibliothekar Louis Vogel. Stellvert.: Herr Schreinermeister August Limbarth.
211. Zählbezirk: Ellenbogengasse 10, 12, 14 und 16. — Zähler: Herr Kaufmann Joh. G. Krenl. Stellvert.: Herr Kaufm. P. Lehr.
212. Zählbezirk: Marktstraße 2, 4, 6, 8, 10, 12, 16 und 18. — Zähler: Herr Kaufm. G. Krah. Stellvert.: Herr Hotelbesitzer Ph. Antkes.
213. Zählbezirk: Marktstraße 9, 11, 13, 15, 17, 19a mit Grabenstraße 2 und Metzgergasse 1, ferner Marktstraße 23, 25, 27 und 29. — Zähler: Herr Kaufmann Heinrich Josef Viehöver. Stellvert.: Herr Deputations-Friedrich Gottwald.
214. Zählbezirk: Marktstraße 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34 und 36. — Zähler: Herr Kaufmann Gg. Wlth. Winter. Stellvert.: Herr Kaufmann Conrad Dulpus.
215. Zählbezirk: Marktstraße 1, 3, 5 und 7 und Marktplatz 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 und 11. — Zähler: Herr Kaufmann Carl Baer. Stellvert.: Herr Kaufmann August Seiffertich.
216. Zählbezirk: Marktplatz 2 und 3. — Zähler: Herr Hauptlehrer Phil. Türl. Stellvert.: Herr Tapezierer Ernst Heerlein.
217. Zählbezirk: Marktplatz 1 (Königl. Palais). — Zähler: Herr Major a. D. Otto v. Lud. Stellvert.: Herr Schlosskellner L. Willen.
218. Zählbezirk: Marktplatz 1a (Wilhelms-Heilanstalt). — Zähler: durch die Militärbehörde.
219. Zählbezirk: Große Burgstraße 1, 2, 2a, 3, 4, 5, 6 und 7. — Zähler: Herr Kaufm. Adolf Dams. Stellvert.: Herr Kaufmann Benjamin Wolf.
220. Zählbezirk: Große Burgstraße 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15 und 17. — Zähler: Herr Kaufmann Fr. Widel. Stellvert.: Herr Kaufmann C. Wäfer.
221. Zählbezirk: Kleine Burgstraße 1, 2, 3, 4 und 5. — Zähler: Herr Lithograph S. W. Zingel. Stellvert.: Herr Badewirt L. Birnbauer.
222. Zählbezirk: Kl. Burgstraße 6, 7, 8, 9, 10 und 12. — Zähler: Herr Kaufm. Ad. Stein. Stellvert.: Herr Schuhmacher A. Thoma.
223. Zählbezirk: Herrnmühlgasse 1, 3 und 5. — Zähler: Herr Kaufmann Wilhelm Heuzeroth. Stellvert.: Herr Uhrmacher S. Sch.
224. Zählbezirk: Herrnmühlgasse 6, 7, 9 und 11. — Zähler: Herr Kaufmann W. Brühl. Stellvert.: Herr Mühlenbesitzer J. C. Thiel.
225. Zählbezirk: Häfnergasse 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17 und 19. — Zähler: Herr Kaufmann Franz Schade. Stellvert.: Herr Uhrmacher Theodor Elsch.
226. Zählbezirk: Häfnergasse 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14 und 16. — Zähler: Herr Privatier Carl Bih. Stellvert.: Herr Metzgermeister L. Beck.
227. Zählbezirk: Mühlgasse 2, 3, 4, 5, 7, 9, 11 und 13. — Zähler: Herr Kaufmann Louis Schwend. Stellvert.: Herr Kaufmann Jean Haub.
228. Zählbezirk: Goldgasse 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13 und 15. — Zähler: Herr Kaufmann Aug. Koch. Stellvert.: Herr Kaufmann L. Böh.
229. Zählbezirk: Goldgasse 2, 4, 6, 8, 10 und 12. — Zähler: Herr Uhrmacher C. Wagner. Stellvert.: Herr Kaufmann F. C. Hensch.
230. Zählbezirk: Goldgasse 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22 und 23 (incl. Langgasse 37 und 37a). — Zähler: Herr Kaufmann Carl Eder. Stellvert.: Herr Kaufmann Christian Vegeré.
231. Zählbezirk: Grabenstraße 1 (incl. Marktstraße 19), 3, 4, 5, 6, 8, 10 und Metzgergasse 3, 5, 7, 9 und 11. — Zähler: Herr Stenograph Lehrer Christian Leonhardt. Stellvert.: Herr Goldschmied Louis Stemmler.
232. Zählbezirk: Metzgergasse 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35 und 37 und Grabenstraße 22, 24, 26, 28, 30, 34 und 36. — Zähler: Herr Lehrer Martin Misch. Stellvert.: Herr Maler Julius Müller.
233. Zählbezirk: Metzgergasse 13, 15, 17, 19 und 21 und Grabenstraße 12, 14, 16, 18 und 20. — Zähler: Herr Kaufmann Math. Stillger. Stellvert.: Herr Bierbrauer Jean Casar.
234. Zählbezirk: Metzgergasse 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18 und 20. — Zähler: Herr Kaufmann Robert Fischer. Stellvert.: Herr Maler Heinrich Wengandl.
235. Zählbezirk: Metzgergasse 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34 und 36. — Zähler: Herr Herrnschneider Friedrich Knefel. Stellvert.: Herr Töbeler Wilhelm Münz.
236. Zählbezirk: Langgasse 1, 3, 5 (incl. Metzgergasse 8), 7, 9, 11 und 15. — Zähler: Herr Kürschner Valentin Sinz. Stellvert.: Herr Uhrmacher Carl Fleischmann.
237. Zählbezirk: Langgasse 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33 und 35. — Zähler: Herr Kaufmann Georg Wallenfels. Stellvert.: Herr Buchbinder Moritz Möllner.
238. Zählbezirk: Langgasse 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51 und 53. — Zähler: Herr Buchbändler Leonhard Gedts. Stellvert.: Herr Uhrmacher Gustav Walch.
239. Zählbezirk: Langgasse 2, 4, 6, 8, 10 und 12 (Schüdenhofsstraße 2). — Zähler: Herr Bürgermeisterei-Sekretär Franz Bölfner. Stellvert.: Herr Dreher Carl Häbler.
240. Zählbezirk: Langgasse 16, 18, 20, 22, 24, 26 (incl. Kirchhofgasse 2). — Zähler: Herr Kaufmann Wilhelm Widel. Stellvert.: Herr Instrumentenmacher Lorenz Petry.
241. Zählbezirk: Langgasse 28, 30, 32 (incl. Kirchhofgasse 11), 34 und 36. — Zähler: Herr Kaufmann Josef Roth. Stellvert.: Herr Kaufmann Wilhelm Wengandl.
242. Zählbezirk: Langgasse 40, 42 (incl. Webergasse 32), 44 (incl. Marktstraße 31), 46, 48 und 50. — Zähler: Herr Sattler Max Hübner. Stellvert.: Herr Kaufmann Siegmund Sch.
243. Zählbezirk: Schüdenhofsstraße 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16 und Schulberg 1. — Zähler: Herr Bürgermeisterei-Schiffle Adolf Seib. Stellvert.: Herr Landesbank-Diätar Carl Burtart.
244. Zählbezirk: Schüdenhofsstraße 1, 3, 5, 7, 9 und 11. — Zähler: Herr Rechnungsführer Peter Knoob. Stellvert.: Herr Hofbuchhalter Carl Bartels.
245. Zählbezirk: Kochbrunnentplatz 1, 2, 3 und 4 mit Saalgasse 9, 11 und 13. — Zähler: Herr Badhausbesitzer Wilhelm Krennert. Stellvert.: Herr Badhausbesitzer K. Fuchs.
246. Zählbezirk: Krampplatz 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 und 12 mit Saalgasse 7. — Zähler: Herr Badhausbesitzer Heinrich Krennert. Stellvert.: Herr Badhausbesitzer Gustav Häfner.
247. Zählbezirk: Nerostraße 1, 3, 5 und 7. — Zähler: Herr Lehrer Math. Thömmes. Stellvert.: Herr Tapezierer Friedrich Roth.
248. Zählbezirk: Nerostraße 9, 11, 13, 15 und 17. — Zähler: Herr Accise-Inspcctor Gustav Behrning. Stellvert.: Herr Gemeindevorsteher Chr. Herrmann.
249. Zählbezirk: Nerostraße 17, 19 und 21, sowie Querstraße 1, 2 und 3. — Zähler: Herr Rentier Theodor Schweighaus. Stellvert.: Herr Gangleit-Inspcctor Edward Koch.
250. Zählbezirk: Nerostraße 23, 25 und 27. — Zähler: Herr Kaufm. Commissar Dohwiz. Stellvert.: Herr Buchhalter Adolf Beck.

251. Zählbezirk: Arostrasse 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41 und 43. — Zähler: Herr Lehrer Carl Bescherer. Stellvert.: Herr Landgerichts-Sekretär Wilhelm Bartels.
252. Zählbezirk: Arostrasse 2, 4, 6, 8, 10, 12 und 14. — Zähler: Herr Lehrer Anton Jäger. Stellvert.: Herr Metzger Wilhelm Hees.
253. Zählbezirk: Arostrasse 16, 18 und 20. — Zähler: Herr Buchhalter Friedrich Meyer. Stellvert.: Herr Glaser Louis Stahl.
254. Zählbezirk: Arostrasse 22, 24, 26 und 28. — Zähler: Herr Lehrer Ferd. Sauer. Stellvert.: Herr Kaufmann August Korthener.
255. Zählbezirk: Arostrasse 30, 32, 34, 36 und 38. — Zähler: Herr Lehrer W. Küster. Stellvert.: Herr Theater-Sekretär W. Straub.
256. Zählbezirk: Arostrasse 40, 42, 44 und 46. — Zähler: Herr Tüncher Louis Witt. Stellvert.: Herr Schreiner Heinrich Schneider.
257. Zählbezirk: Taunusstrasse 1, 3, 5, 7 und Adolphsberg 1, 2, 3 und 4. — Zähler: Herr Lehrer Wilhelm Mager. Stellvert.: Herr Weinbändler Julius Vinel.
258. Zählbezirk: Taunusstrasse 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21 (incl. Geisbergstrasse 1 und 2). — Zähler: Herr Rechtsanwaltsgehilfe David Reuberger. Stellvert.: Herr Hotelbesitzer August Maurer.
259. Zählbezirk: Taunusstrasse 23, 25, 27, 29, 31, 33 und 35. — Zähler: Herr Architect Julius Brahm. Stellvert.: Herr Kaufmann Emil Möbns.
260. Zählbezirk: Taunusstrasse 37, 39, 41, 43, 45 und 47. — Zähler: Herr Kaufmann Gustav Schupp. Stellvert.: Herr Tapezierer Carl Traun.
261. Zählbezirk: Taunusstrasse 49, 51, 53, 55, 57 und 59. — Zähler: Herr Kaufmann Albert Heingemann. Stellvert.: Herr Kassendier Jacob Bach.
262. Zählbezirk: Taunusstrasse 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18 und 20. — Zähler: Herr Kaufmann August Engel. Stellvert.: Herr Vergolder Franz Alsdach.
263. Zählbezirk: Taunusstrasse 24, 26, 28, 30 und 32. — Zähler: Herr Regierungs-Sekretariats-Assistent Richard Kellermann. Stellvert.: Herr Conditor Wilhelm Abler.
264. Zählbezirk: Taunusstrasse 34, 36, 38, 40 und 42. — Zähler: Herr Kaufmann Franz Belloja. Stellvert.: Herr Architect Wilh. Kaufmann.
265. Zählbezirk: Wilhelmstrasse 2, 4, 6, 8 und 10. — Zähler: Herr Gekochter Friedrich Duenning. Stellvert.: Herr Hotelbesitzer Friedrich Gharbdt.
266. Zählbezirk: Wilhelmstrasse 12, 14, 16, 22, 24, 26 und Museumsstrasse. — Zähler: Herr Buchbändler Max Wischkopf. Stellvert.: Herr Goldschmied Carl Berminghoff.
267. Zählbezirk: Wilhelmstrasse 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42 und 44. — Zähler: Herr Kaufmann Georg Mühl. Stellvert.: Herr Hotelbesitzer F. J. Spehner.
268. Zählbezirk: Wilhelmstrasse 5, 7, 9, 11, 13 und Wilhelmplatz 2, 3, 4, 5 und 6. — Zähler: Herr Lehrer Gust. Jung (Walramstrasse 21). Stellvert.: Herr Architect Alfred Schellenberg.
269. Zählbezirk: Mainzerstrasse 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25 und 27. — Zähler: Herr Lehrer August Gasser. Stellvert.: Herr Kunster Adolph Wende.
270. Zählbezirk: Mainzerstrasse 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30 und 32. — Zähler: Herr Bureaugehilfe Adolph Becker. Stellvert.: Herr Kunst- und Handelsgärtner Lothar Schent.
271. Zählbezirk: Mainzerstrasse 29, 31, 33, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52 und 54, sowie das südliche Drangeriegebäude und Bahnhofsartehaus oberhalb der Mainzerstrasse. — Zähler: Herr Reallehrer Aug. Ufener. Stellvert.: Herr Privatier Theodor Mörchen.
272. Zählbezirk: Frankfurterstrasse 1, 5, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 2, 4, 6, 8, 10, 12 und 14. — Zähler: Herr Lehrer Eduard Gut. Stellvert.: Herr Schreiner Johann Weg.
273. Zählbezirk: Frankfurterstrasse 16, 18, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42 und 44, die Brömmer'sche Gärtnerei und Gichmann'sche Ofenfabrik (Gaimstraße). — Zähler: Herr Rechnungs-Recipient Phil. Klauer. Stellvert.: Herr Porzellanofenfabrikant Carl Eichmann.
274. Zählbezirk: Martinstrasse 1, 3, 5, 7, 2, 4 und 6, Victoriastrasse 1, 3, 5, 9, 13, 17 und 19. — Zähler: Herr Amtsgerichts-Assistent Gustav Maurer. Stellvert.: Herr Rentner Th. Gessert.
275. Zählbezirk: Humboldtstrasse 1, 3, 5, 7, 2, 4, 6, 8, 10, 12, sowie Blumenstrasse 1, 3, 5, 7, 9, 11, 15, 17, 2 und 10. — Zähler: Herr Landgerichts-Bureau-Assistent C. Großmann. Stellvert.: Herr Rentner A. Ged.
276. Zählbezirk: Sainerweg 1, 3, 5, 7, 9, 2, 4, 6, 10, 12 und 14. — Zähler: Herr Justiz-Actuar Heinrich Hartmann. Stellvert.: Herr Rentner Hugo Schnabel.
277. Zählbezirk: Wiesstädterstrasse 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 4, 6, 8, 10, 12 und 14. — Zähler: Herr Justiz-Actuar Theodor Moos. Stellvert.: Herr Verwalter Heinrich Julius Schöller.
278. Zählbezirk: Rosenstrasse 3, 4, 6, 8, 10, 12, ferner Grünweg 1, 5, 2 und 4. — Zähler: Herr Rentner Emanuel Friedrich George. Stellvert.: Herr Rentner Adolf Roth.
279. Zählbezirk: Gartenstrasse 1, 3, 5, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 20, 22, 24, 26, 28 und Paulinenstrasse 1, 1a, 2 und 3. — Zähler: Herr Lehrer Leopold Paul. Stellvert.: Herr Gärtner Ferdinand Gömpin.
280. Zählbezirk: Parkstrasse 1 (mit Paulinenstrasse 6), 2, 3, 4, 5, 5a, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19 und das Weidig'sche Landhaus. — Zähler: Herr Buchhalter Hugo Böhmer. Stellvert.: Herr Dr. phil. Louis Cavel.

281. Zählbezirk: Parkstrasse 20, 21, 22, 23, 24, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36 und 37. — Zähler: Herr Rentner Carl Duderstadt. Stellvert.: Herr Restaurateur Heinrich Berge.
282. Zählbezirk: Theaterplatz 1, 2, 3 und 4 mit Webergasse 1 und 2. — Zähler: Herr Hotelbesitzer Wilhelm Rals. Stellvert.: Herr Hotelbesitzer Friedr. Götts.
283. Zählbezirk: Kurjaalplatz 1, 2 und 3. — Zähler: Herr Buchhalter Jacob Bappler. Stellvert.: Herr Hausmeister Jacob Marx.
284. Zählbezirk: Schöne Aussicht 1, 2, 3 und 5 und Sonnenbergerstrasse 1 bis incl. 17. — Zähler: Herr Rentner Josef Rundermann. Stellvert.: Herr Privatier Julius Rebold.
285. Zählbezirk: Sonnenbergerstrasse 18, 19 und 20, der Leberberg, die Wilhelmshöhe und Sonnenbergerstrasse 21, 22, 23, 24 und 25. — Zähler: Herr Privatier Dr. Jacob Bodemer. Stellvert.: Herr Privatier Heinrich Fischer.
286. Zählbezirk: Sonnenbergerstrasse 27 bis incl. 59 (die ungarischen Hausnummern) und Appel's Privatstrasse. — Zähler: Herr Lehrer Ludwig Wilh. Schmidt. Stellvert.: Herr Buchhalter Wilh. Lühn.
287. Zählbezirk: Sonnenbergerstrasse 26 bis incl. 58 (die arabischen Hausnummern). — Zähler: Herr Landesbank-Buchhalter Fr. Lud. Kempf. Stellvert.: Herr Postsecretär a. D. Franz Michael Baer.
288. Zählbezirk: Geisbergstrasse 3, 5, 7, 9 und 11. — Zähler: Herr Restaur. Moritz Kiefer. Stellvert.: Herr Kaufm. Emil Flohr.
289. Zählbezirk: Geisbergstrasse 13, 15, 17, 19, 21 und 23 u. Jbfleinerweg 1, 3, 5, 7 und 9. — Zähler: Herr Uhrmacher Wilh. Maurer. Stellvert.: Herr Handwerker Karl Ditt.
290. Zählbezirk: Klärner'sches Haus links vom Jbfleinerweg, Rettungs-haus und Hof Geisberg. — Zähler: Herr Hausvater Johann Hofmann. Stellvert.: Herr Buchhalter Philipp Dörr.
291. Zählbezirk: Geisbergstrasse 36, 38, 40, 42, 44 und 46 und Neuberg 1, 3, 5, 7, 9, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14 und 16. — Zähler: Herr Ziegeleibauer Philipp Sahn. Stellvert.: Herr Rentner Georg Ph. Kleinschmidt.
292. Zählbezirk: Geisbergstrasse 34 (Dambachthal 19), 32, 30, 28, 26, 24, 22 u. 20. — Zähler: Herr Reg.-Supernumerar Christ. Siegerich. Stellvert.: Herr Kunstgärtner Carl Becker.
293. Zählbezirk: Geisbergstrasse 18, 16, 14, 12, 10, 8 und 4. — Zähler: Herr Kaufm. Carl Goldstein. Stellvert.: Herr Glaser Carl Berg.
294. Zählbezirk: Dambachthal 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 21, 23 und 25. — Zähler: Herr Baunternehmer Bernh. Jacob. Stellvert.: Herr Schmirfabrikant Franz Bender.
295. Zählbezirk: Dambachthal 2, 4, 6, 8, 10, 12 und 14 (mit Kapellenstrasse 31). — Zähler: Herr Schreinermeister Carl Kieckling. Stellvert.: Herr Literat Henry Smith.
296. Zählbezirk: Kapellenstrasse 1, 3, 5, 7, 9, 11 und 13. — Zähler: Herr Rechtsanwaltsgehilfe Carl Meyer. Stellvert.: Herr Tapezierer Friedr. Christ. Otto.
297. Zählbezirk: Kapellenstrasse 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 33 u. 35. — Zähler: Herr Bureaugehilfe Friedr. Heffrich. Stellvert.: Herr Rentner Louis Liont.
298. Zählbezirk: Kapellenstrasse 37, 39, 45, 47, 49, 53, 59, 63, 65, 67, 46, 44 und 42. — Zähler: Herr Polizeidiener Carl Schloffer. Stellvert.: Herr Heinrich Heuer.
299. Zählbezirk: Kapellenstrasse 40, 38, 36, 34, 32, 30 (mit Elisabethenstrasse 9) und 28. — Zähler: Herr Regierungs-Supernumerar Emil Reichert. Stellvert.: Herr Verwalter Wilh. Baufsch.
300. Zählbezirk: Kapellenstrasse 24, 20, 16, 14, 12, 10, 8, 4 und 2. — Zähler: Herr Landesbank-Assistent Philipp Wilhelm. Stellvert.: Herr Rentner Jos. Anton Wahl.
301. Zählbezirk: Elisabethenstrasse 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8. — Zähler: Herr Zimmermann Wilhelm Müller. Stellvert.: Herr Rentner Phil. Sulzer.
302. Zählbezirk: Elisabethenstrasse 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16 und 17. — Zähler: Herr Gärtner August Klein. Stellvert.: Herr Privatier Jacob Brand.
303. Zählbezirk: Elisabethenstrasse 19, 21, 23, 25, 27, 29 und 31. — Zähler: Herr Rentner Heinrich Schmidt-Cassella. Stellvert.: Herr Rentner Reinhard Schmidt.
304. Zählbezirk: Hofstrasse 1, 4, 5 und 6, Nerothal 1, 2, 4, 5, 6, 7 und 8 und die sämtlichen Häuser am Grünweg und der Neroberg. — Zähler: Herr Bureaugehilfe Alex. Ludwig. Stellvert.: Herr Rentner Louis Sad.
305. Zählbezirk: Nerothal 9, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 19, 21, 25, 27, 29, 31, 33, 35 und 41. — Zähler: Herr Bureaugehilfe Max v. Lobe-bank. Stellvert.: Herr Kunstgärtner Carl Schäfer.
306. Zählbezirk: Stiftstrasse 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9. — Zähler: Herr Lehrer Ed. Reinhardt. Stellvert.: Herr Agent Chr. Krell.
307. Zählbezirk: Stiftstrasse 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16 und 17. — Zähler: Herr Rentner Ludwig Diener. Stellvert.: Herr Privatier Rich. Heppenheimer.
308. Zählbezirk: Stiftstrasse 18, 18a, 18b, 19 und 20. — Zähler: Herr Bureaugehilfe Adolph Gerth. Stellvert.: Herr Kaufm. Ludw. Bomp.
309. Zählbezirk: Stiftstrasse 21, 22, 23 und 24. — Zähler: Herr Lehrer Herm. Alt. Stellvert.: Herr Rentner F. W. Käsevier.
310. Zählbezirk: Stiftstrasse 25, 26, 26a und 28. — Zähler: Herr Lehrer Heinz Seibel. Stellvert.: Herr Gärtner Jos. Engelmann.

- 311.** Zahlbezirk: Müllerstraße 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10. — Zähler: Herr Kaufm. Carl Grünig. Stellvert.: Herr Priv. D. Kuhl.
- 312.** Zahlbezirk: Röderstraße 1, 3, 4 und 5. — Zähler: Herr Victor Th. Ferber. Stellvert.: Herr Gastwirth Friedr. Groll.
- 313.** Zahlbezirk: Röderstraße 6, 7, 8, 9 und 10. — Zähler: Herr Eisenbahn-Betriebs-Secretär A. D. Carl du Fais. Stellvert.: Herr Gastwirth Wih. Höfler.
- 314.** Zahlbezirk: Röderstraße 11, 12, 13, 14 und 15. — Zähler: Herr Regierungs-Secretariats-Assistent Philipp Meuz. — Stellvert.: Herr Kohlenhändler Friedr. Niehl.
- 315.** Zahlbezirk: Röderstraße 16, 17, 18, 19, 20 und 21. — Zähler: Herr Buchdrucker Chr. Cron. Stellvert.: Herr Kanzlei-Secretär Aug. Glab.
- 316.** Zahlbezirk: Röderstraße 22, 23, 24, 25 und 26. — Zähler: Herr Lehrer Gust. Horn. Stellvert.: Herr Metzgermeister Philipp Schweighuth.
- 317.** Zahlbezirk: Röderstraße 27, 28, 29, 30, 31, 32 und 33. — Zähler: Herr Zeichner Emil Ellenberger. Stellvert.: Herr Kaufmann J. B. Weil.
- 318.** Zahlbezirk: Röderstraße 35, 37, 39 und 41. — Zähler: Herr Kaufm. Heinrich Walb. Stellvert.: Herr Kaufm. Carl Linnenkohl.
- 319.** Zahlbezirk: Weißstraße 1, 2, 3, 4, 5 und 6. — Zähler: Herr Lehrer Joh. Berninger. Stellvert.: Herr Agent Jos. Jmand.
- 320.** Zahlbezirk: Weißstraße 7, 8, 9, 18 und 20. — Zähler: Herr Secretär Jac. Wirth. Stellvert.: Herr Maurermeister Georg Göb.
- 321.** Zahlbezirk: Feldstraße 1, 2 und 3. — Zähler: Herr Polizei-Diätar Aug. Tolsdorf. Stellvert.: Herr Priv. Julius Gbel.
- 322.** Zahlbezirk: Feldstraße 4, 5, 6, 7, 8 und 9. — Zähler: Herr Lehrer Friedrich Wappler. Stellvert.: Herr Maurer H. Müller.
- 323.** Zahlbezirk: Feldstraße 10, 11 und 12. — Zähler: Herr Sprachlehrer Herm. Erbe. Stellvert.: Herr Schreinermeister C. Möbus.
- 324.** Zahlbezirk: Feldstraße 13, 14 und 15. — Zähler: Herr Regierungs-Civil-Supernumerar Phil. Hofstein. Stellvert.: Herr Landwirth Philipp Born.
- 325.** Zahlbezirk: Feldstraße 16, 17 und 18. — Zähler: Herr Rechn.-Revident Ph. Ab. Diensthach. Stellvert.: Herr Fuhrm. Jacob Rüdert.
- 326.** Zahlbezirk: Feldstraße 19, 20 und 21. — Zähler: Herr Lehrer Phil. Chr. Pulch. Stellvert.: Herr Landwirth Th. Schweighuth.
- 327.** Zahlbezirk: Feldstraße 22, 23, 24 und die Enders'sche Brauerei. — Zähler: Herr Rechnungs-Revident Gg. Stamm. Stellvert.: Herr Gastwirth Mari. Stemmler.
- 328.** Zahlbezirk: Feldstraße 25 und 27. — Zähler: Herr Lehrer Heinr. Lubw. Breitenstein. Stellvert.: Herr Milchhändler Emil Müller.
- 329.** Zahlbezirk: Gastellstraße 1, 2 und 3. — Zähler: Herr Lehrer Joh. Steyer. Stellvert.: Herr Postsecretär Carl Walther.
- 330.** Zahlbezirk: Gastellstraße 6, 7 und 8. — Zähler: Herr Lehrer Erh. Kolb. Stellvert.: Herr Bureaugehülfe Pet. Reist.
- 331.** Zahlbezirk: Gastellstraße 9 und 10, sowie der Werner'sche Zimmerplatz und die Klei'sche Wäscherei. — Zähler: Herr Rechnungs-Revident Gust. Moses. Stellvert.: Herr Gastwirth Wih. Maus.
- 332.** Zahlbezirk: Platterstraße 11a, 1c, 1d, 1e und 2. — Zähler: Herr Bildhauer Ernst Kneisel. Stellvert.: Herr Maurermeister Lud. Stabenrauch.
- 333.** Zahlbezirk: Platterstraße 3, 4 und 5. — Zähler: Herr Tüchermeister Wih. Jos. Köfler. Stellvert.: Herr Handelsg. Gg. Wieser.
- 334.** Zahlbezirk: Platterstraße 6 und 7. — Zähler: Herr Gärtner Carl Veder. Stellvert.: Herr Gärtner H. Schmeiß.
- 335.** Zahlbezirk: Platterstraße 8, 9, 11 und 13. — Zähler: Herr Kaufm. H. Gärten. Stellvert.: Herr Gärtner Peter Möhrig.
- 336.** Zahlbezirk: Platterstraße 13a, 13b, 13c, 13d, 14, 14a, 15, 16, 16a, 16b und 16c. — Zähler: Herr Kaufmann Peter Jacob Weil. Stellvert.: Herr Gärtner Aug. Müller.
- 337.** Zahlbezirk: Platterstraße 16d, 16e, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 23a, 23b, 24, 24a, 24b und 25. — Zähler: Herr Bildhauer Franz Grünthaler. Stellvert.: Herr Gastwirth K. J. Nicolai.
- 338.** Zahlbezirk: Philippsbergerstraße 2, 4 und Sommerstraße 2, 3, 4 und 5. — Zähler: Herr Zimmermeister H. Wollmerscheidt. Stellvert.: Herr Kaufmann Wih. Diensthach.
- 339.** Zahlbezirk: Ludwigstraße 1, 2, 3 und 4. — Zähler: Herr Rechtsconsulent Martin Wed. Stellvert.: Herr Gasm. Wih. Weimer.
- 340.** Zahlbezirk: Ludwigstraße 5, 6, 7 und 8. — Zähler: Herr Holzmesser Ph. Bouillon. Stellvert.: Herr Antscher H. Stroh.
- 341.** Zahlbezirk: Ludwigstraße 9, 10 und 11. — Zähler: Herr Gastwirth Chr. Alberti. Stellvert.: Herr Schulpedell Bernh. Weiland.
- 342.** Zahlbezirk: Ludwigstraße 12, 13 und 14. — Zähler: Herr Speereihändler Aug. Moders. Stellvert.: Herr Vergolder Franz Matt.
- 343.** Zahlbezirk: Ludwigstraße 15, 16, 18 und Hochstraße 1. — Zähler: Herr Zeugschmied D. Geis. Stellvert.: Herr Schmied W. Göbel.
- 344.** Zahlbezirk: Hochstraße 2, 3, 4, 5 und 6. — Zähler: Herr Corrector Herm. Legerich. — Stellvert.: Herr Fuhrm. Mart. Beckhaus.
- 345.** Zahlbezirk: Adlerstraße 1, 3, 5 und 7. — Zähler: Herr Ladierer Aug. Ortel. Stellvert.: Herr Schreinermeister Gg. Sch. Möll.
- 346.** Zahlbezirk: Adlerstraße 9, 11, 13 und 15. — Zähler: Herr Glaserm. J. Gehr. Stellvert.: Herr Mineralw.-Fabrikant Jean Eichorn.
- 347.** Zahlbezirk: Adlerstraße 17, 19, 21, 23. — Zähler: Herr Schneiderm. H. Meiningen. — Stellvert.: Herr Speereih. Mart. Klärner.
- 348.** Zahlbezirk: Adlerstraße 27, 29 und 31. — Zähler: Herr Speereihändler Ph. Rüdert. — Stellvert.: Herr Gelbgießer Emrich Mez.
- 349.** Zahlbezirk: Adlerstraße 33, 35, 37, 39, 43, 45. — Zähler: Herr Kanalt Aug. Weber. Stellvert.: Herr Theatermusiker Georg Metz.
- 350.** Zahlbezirk: Adlerstraße 47, 49, 51. — Zähler: Herr Bureaugeh. Wih. Grund. Stellvert.: Herr Wirth G. Bollinger.
- 351.** Zahlbezirk: Adlerstraße 53, 55, 57. — Zähler: Herr Rechtsanwalts-Geh. H. Bauer. Stellvert.: Herr Schlossermeister Wih. Grund.
- 352.** Zahlbezirk: Adlerstraße 59, 61. — Zähler: Herr Lehrer C. Daut. Stellvert.: Herr Reg.-Kanzlist Carl Beckel.
- 353.** Zahlbezirk: Adlerstraße 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18. — Zähler: Herr Lehrer Ludwig Kolb. Stellvert.: Herr Wirth Aug. Boll.
- 354.** Zahlbezirk: Adlerstraße 20, 22, 24, 26, 28. — Zähler: Herr Gararbeiter Ernst Gyring. Stellvert.: Herr Billeleur Wih. Berner.
- 355.** Zahlbezirk: Adlerstraße 30, 32, 34 und 36. — Zähler: Herr Ladierer W. Schlepfer. Stellvert.: Herr Tüchermeister G. Böger.
- 356.** Zahlbezirk: Adlerstraße 38, 40, 42, 48 und 52. — Zähler: Herr Banführer Christ. Wils. Stellvert.: Herr Tapezierer L. Bille.
- 357.** Zahlbezirk: Adlerstraße 54, 56, 58 und 60. — Zähler: Herr Lehrer Wih. Heinrich. Stellvert.: Herr Vollziehungsbeamter F. Groß.
- 358.** Zahlbezirk: Kirchhofsgasse 3, 5, 7, 9, 4, 6, 8, 10 und 12. — Zähler: Herr Kaufmann Jacob Meyer jun. Stellvert.: Herr Heinrich Mayer.
- 359.** Zahlbezirk: große Webergasse 1, 3, 9, 11, 13. — Zähler: Herr Kaufmann Benedict Straus. Stellvert.: Herr Kaufmann L. H.
- 360.** Zahlbezirk: große Webergasse 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33 und 37. — Zähler: Herr Kaufmann Leop. Blach. Stellvert.: Herr Golbarbeiter Herm. Olsson.
- 361.** Zahlbezirk: große Webergasse 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51 und 53. — Zähler: Herr Kaufmann Friedrich von Hirsch. Stellvert.: Herr Schuhhändler Ferd. Herzog.
- 362.** Zahlbezirk: große Webergasse 2, 4, 6, 8, 10, 12 und 14. — Zähler: Herr Lehrer S. Eisenkopf. Stellvert.: Herr Kaufm. J. Bacharach.
- 363.** Zahlbezirk: große Webergasse 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28 und 30. — Zähler: Herr Opticus Gustav Warden. Stellvert.: Herr Spenglermeister Friedr. Kleibt.
- 364.** Zahlbezirk: große Webergasse 34, 36, 38, 40 und 42. — Zähler: Herr Kaufmann Christian Reiper. Stellvert.: Herr Kaufmann Karl Breidt.
- 365.** Zahlbezirk: große Webergasse 44, 46 und 48. — Zähler: Herr Kaufmann G. M. Bösch. Stellvert.: Herr Schreiner Wih. Lem.
- 366.** Zahlbezirk: große Webergasse 50, 52, 54, 56 und 58. — Zähler: Herr Bürgermeisterei-Secretär A. Mübiamen. Stellvert.: Herr Speereihändler Johann Georg Lendle.
- 367.** Zahlbezirk: kleine Webergasse 1, 3, 5, 7, 9, 10, 11, 13, 16 und 21. — Zähler: Herr Conditör Jul. Dofflein. Stellvert.: Herr Feinzeughändler Rafael Nassauer.
- 368.** Zahlbezirk: Spiegelgasse 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15. — Zähler: Herr Lehrer K. Müller. Stellvert.: Herr Wirth W. S. Schmidt.
- 369.** Zahlbezirk: Spiegelgasse 2, 4, 6, 8 und 10. — Zähler: Herr Lehrer Wih. Schellenberg. Stellvert.: Herr Bader Ric. Krieger.
- 370.** Zahlbezirk: Saalgasse 1, 3, 5, 2 und 4. — Zähler: Herr Kaufmann G. A. Klingsohr. Stellvert.: Herr Mechaniker K. Kreibitz.
- 371.** Zahlbezirk: Saalgasse 6, 8, 10, 12 und 14. — Zähler: Herr Lehrer Fr. Heibeder. Stellvert.: Herr Bildhauer G. Böhm.
- 372.** Zahlbezirk: Saalgasse 16, 18, 20, 22 und 24. — Zähler: Herr Eisenbahnsecretär A. Kohleder. Stellvert.: Herr Herrmann J. Biedt.
- 373.** Zahlbezirk: Saalgasse 26, 28 und 30. — Zähler: Herr Rechtsconsulent Heinrich Schmidt. Stellvert.: Herr Agent Wih. Bergbol.
- 374.** Zahlbezirk: Saalgasse 32, 34, 36 und 38. — Zähler: Herr Gartengehülfe L. Gärtner. Stellvert.: Herr Kaufmann J. Romberg.
- 375.** Zahlbezirk: Kirchgraben 5, 7 und 9. — Zähler: Herr Bureaugeh. Chr. Hofstein. Stellvert.: Herr Kaufmann Ad. Mosbach.
- 376.** Zahlbezirk: Kirchgraben 8, 10, 12, 14, 16 und 18. — Zähler: Herr Lehrer W. Köppler. Stellvert.: Herr Schlosserm. S. Trimbauer.
- 377.** Zahlbezirk: Kirchgraben 21, 23, 25, 27, 29. — Zähler: Herr Richard Höfel. Stellvert.: Herr Kaufmann Karl Petra.
- 378.** Zahlbezirk: Römerberg 1, 3, 5. — Zähler: Herr Lehrer Peterhard Fild. Stellvert.: Herr Agent Heinrich Ruppel.
- 379.** Zahlbezirk: Römerberg 7, 9, 11, 13 und 15. — Zähler: Herr Wirth Friedr. Dietrich. Stellvert.: Herr Landwirth Friedr. Wiedt.
- 380.** Zahlbezirk: Römerberg 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29. — Zähler: Herr Banaußseher Ad. Boné. Stellvert.: Herr Lithograph Jean Roth.
- 381.** Zahlbezirk: Römerberg 31, 33, 35 und 37. — Zähler: Herr Kaufm. Wih. Kranh. Stellvert.: Herr Musiker Julius Otto Jahn.
- 382.** Zahlbezirk: Römerberg 2, 4, 6, 8 und 10. — Zähler: Herr Wirth Wih. Thaler. Stellvert.: Herr Schneidermeister Phil. Meurer.
- 383.** Zahlbezirk: Römerberg 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24. — Zähler: Herr Gerichtschreibergehülfe Christian Deuder. Stellvert.: Herr Bauarbeiter Jacob Sauereffig.
- 384.** Zahlbezirk: Römerberg 26, 28, 30 und 32. — Zähler: Herr Bürgermeistereigehülfe Fris. Brandau. Stellvert.: Herr Buchhalter Phil. Sauereffig.
- 385.** Zahlbezirk: Römerberg 34, 36 und 38. — Zähler: Herr Kaufm. Wih. Wolf. Stellvert.: Herr Kaufmann Joseph Walther.
- 386.** Zahlbezirk: Lehrsstraße 1a, 1, 3, 5, 7, 9 und 19. — Zähler: Herr Buchhalter Georg Weber. Stellvert.: Herr Rechtsanwaltsgehülfe Hermann Mathl.
- 387.** Zahlbezirk: Lehrsstraße 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33 und 35. — Zähler: Herr Lehrer Ant. Lauth. Stellvert.: Herr Kanzleisekretär W. P.

Auf G
gelehrt
Reichs d
Der Zw
genam
völkeru
und Ange
und Arbe
tistische
Betriebe
Wissen
Die v
des gena
und Far
Berufsb
werbeth
Vermög
geschlossen
Wer di
wissenschaft
zu mach
zur Ausfü
mit Gelf
für die
1. ein
gebür
2. ein
Betri
Jede
Verion m
schaft erh
Zählbogen
Zählbogens
tarten (B)
mittels
Formular
auf welch
gangen we
Die Aus

388. Zählbezirk: Schiffsstraße 2, 4, 6, 8, 10 und 12. — Zähler: Herr Kaufm. Martin Foreit. Stellvert.: Herr Buchhalter Joh. Rehm.
389. Zählbezirk: Steingasse 1, 3, 5, 7, 9 und 11. — Zähler: Herr Schreinermeister Wilh. Heiland. Stellvert.: Herr Schumann a. D. Phil. Den.
390. Zählbezirk: Steingasse 13, 15, 17 und 19. — Zähler: Herr Landesdirectionscausist R. Reinhardt. Stellvert.: Herr Hm. A. Thomä.
391. Zählbezirk: Steingasse 21, 23 und 25. — Zähler: Herr Musiker Ernst Reinhardt. Stellvert.: Herr Bureaugeh. Phil. Höhn.
392. Zählbezirk: Steingasse 27, 29, 31, 33 und 35. — Zähler: Herr Lehrer Heinrich Krämer. Stellvert.: Herr Bäckermeister G. Machenheimer.
393. Zählbezirk: Steingasse 4, 6, 8 und 10. — Zähler: Herr Lehrer Carl Klärner. Stellvert.: Herr Maier Carl Freund.
394. Zählbezirk: Steingasse 12, 14, 16 und 20. — Zähler: Herr Tüchermeister Joh. Burkart. Stellvert.: Herr Kohlenhldr. Aug. Stanch.
395. Zählbezirk: Steingasse 22, 24, 26, 28 und 30. — Zähler: Herr Tüchermeister Wilh. Gramer. Stellvert.: Herr Schreinermeister Philipp Zimmerlied.
396. Zählbezirk: Schachtstraße 1, 3, 5, 7 und 9. — Zähler: Herr Kohlenhändler G. Henrich. Stellvert.: Herr Schmiedemstr. R. Demmer.
397. Zählbezirk: Schachtstraße 11, 13, 15, 17, 19 und 23. — Zähler: Herr Schuhmachermeister Emil Rumpf. Stellvert.: Herr Metzger Nicol. Müller.
398. Zählbezirk: Schachtstraße 4, 6 und 8. — Zähler: Herr Landesbankbuchhalter Christian Bund. Stellvert.: Herr Vollziehungsbeamter Jacob Dunder.
399. Zählbezirk: Schachtstraße 10, 12, 14, 16, 18 und 20. — Zähler: Herr Eisenbahn-Kassier-Assistent Jacob Born. Stellvert.: Herr Kammermusiker Erdmann Burkhart.
400. Zählbezirk: Schachtstraße 22, 24, 26, 28 und 30. — Zähler: Herr Lehrer Christian Buhlmann. Stellvert.: Herr Gastwirth Jac. Sturm.

Wiesbaden, den 26. Mai 1882.

Der Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Auf Grund des Reichsgesetzes vom 13. Februar cr. Reichsgesetzblatt pro 1882 Seite 9 ist für den Umfang des deutschen Reichs die Erhebung einer allgemeinen Berufsstatistik angeordnet. Der Zweck der allgemeinen Berufszählung besteht darin, eine genaue Kenntniss über die gesammte Erwerbsthätigkeit der Bevölkerung, über deren Zusammensetzung aus Erwerbsthätigen und Angehörigen, Selbstständigen und Gehilfen, Unternehmern und Arbeitern, sowie über Ausdehnung und andere charakteristische Eigenschaften der landwirthschaftlichen und gewerblichen Betriebe für die Zwecke der Gesetzgebung, Verwaltung und Wissenschaft zu erlangen.

Die vorzulegenden Fragen dürfen sich nach §. 3 des genannten Gesetzes, abgesehen von dem Personen- und Familienstande und der Religion, nur auf die Berufsverhältnisse und sonstige regelmäßige Erwerbsthätigkeit beziehen. Jedes Eindringen in die Vermögens- und Einkommens-Verhältnisse ist ausgeschlossen.

Wer die auf Grund dieses Gesetzes an ihn gerichteten Fragen wesentlich wahrheitswidrig beantwortet oder diejenigen Angaben zu machen verweigert, welche ihm nach diesem Gesetze und den zur Ausführung desselben erlassenen Vorschriften obliegen, ist mit Geldstrafe bis zu 30 Mark zu bestrafen.

Für die Erhebung der allgemeinen Berufsstatistik dienen:

1. ein Zählbogen A enthaltend das Formular I für die Erhebung des persönlichen Berufs und das Formular II für die Erhebung des landwirthschaftlichen Betriebs;
2. eine Gewerbekarte B für die Erhebung der gewerblichen Betriebe.

Jede Haushaltung und jede einzeln lebende, selbstständige Person mit besonderer Wohnung und besonderer Hauswirthschaft erhält zur Ausfüllung einen oder nach Bedarf mehrere Zählbogen (A) nebst einer Anleitung (C) zur Ausfüllung des Zählbogens (A), sowie eine oder nach Bedarf mehrere Gewerbekarten (B). Diejenigen Gewerbe, auf welche die Erhebung mittelst Gewerbekarte sich erstreckt, sind in No. IV unter 2 des Formulars C näher bezeichnet und es darf kein Gewerbebetrieb, auf welchen sich hiernach die Erhebung erstrecken soll, übergangen werden.

Die Austheilung der Zählformulare mit der Anleitung ist

von den Zählern zwischen Vormittags des 1. und Mittags des 4. Juni cr. vorzunehmen. Die Wiedereinsammlung der Zählformulare hat der Zähler nach 12 Uhr Mittags des 5. Juni 1882 zu beginnen, ununterbrochen fortzusetzen und wenn irgend thunlich vor Abend zu beenden. Sollte indessen die Einsammlung bis Abend nicht möglich sein, so ist dieselbe am 6. Juni wieder aufzunehmen und nöthigenfalls am 7. Juni fortzusetzen. Bei der Wiedereinsammlung hat Zähler sich nochmals davon zu überzeugen, daß kein bewohntes Gebäude, keine sonstige Aufenthaltsstätte, keine Haushaltung und keine einzelne Person, sowie kein Gewerbebetrieb von ihm übergangen worden ist. Erforderlichenfalls füllt er für etwa ihm erst bekannt werdende Haushaltungen oder einzelne Personen die nöthigen Zählformulare aus. Zu diesem Zwecke hat er sich bei der Wiedereinsammlung mit einer Anzahl von Zählformularen, namentlich Gewerbekarten, zum Ersatz und zur nachträglichen Ausfüllung zu versehen.

Das Weitere ergibt die Anleitung zur Ausfüllung der Zählformulare und die Anweisung für die Zähler, welche den Haushaltungen und einzeln lebenden selbstständigen Personen resp. den Zählern zugehen.

Wiesbaden, den 22. Mai 1882.

Der Bürgermeister.
Coulin.

Submissions-Ausschreiben.

Die bei der Ausführung eines neuen Wasser-Sammelbehälters an der Platterstraße erforderlichen Arbeiten und Lieferungen sollen im Submissionswege vergeben werden und zwar zunächst die mit 13174,40 Mk. veranschlagten Erdarbeiten.

Zeichnungen, Kostenanschläge und Bedingungen liegen auf dem Rathhause, Zimmer No. 10, während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsicht offen und können die Unternehmer der Erdarbeiten ihre Offerten bis spätestens den 5. Juni 1. 38. Mittags 12 Uhr ebendasselbst verschlossen einreichen.

Wiesbaden, den 30. Mai 1882.

Der Director des Wasserwerks: Winter.

Notiz.

Bei der am Freitag im Römersaale stattfindenden Versteigerung kommen noch 12 feine Original-Oelgemälde, darunter ein Kopf von Rubens, zum Ausgebot; ferner eine eichenholz-geschnitzte Schreibzimmereinrichtung (Herrenschreibtisch, Antoinettentisch, 6 Stühle).

43 Ferd. Müller, Auctionator.

Notizen.

Heute Donnerstag den 1. Juni, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung eines Wirthschafts-Inventars, in der Frankfurter Bierhalle, Wellrichstraße 27. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 1/2 Uhr: Versteigerung von Wein, in dem Königl. Domänen-Keller zu Rüdesheim. (S. Tabl. 112.)

Eine alte Weinfirma in Bordeaux wünscht mit Jemand in Verbindung zu treten, welcher größere Bekanntschaften in den besseren Kreisen besitzt und geneigt wäre, durch Verkauf absolut reiner Naturweine seine Verbindungen nutzbringend zu verwerthen. Sehr günstige Bedingungen. Gef. Offerten sub A. R. T. besorgt die Exped. d. Bl. Discretion zugesichert. 13217

Kartoffeln, schön mehlschön,

3 Grabenstraße 3.

13230

Für Gärtner!

Eine schöne Rosen- und Obstcultur (feine Sorten) zu verkaufen. Näheres Langgasse 33 im Cigarrenladen. 13183

Backsteine zu verkaufen. Näheres Rheinstrasse 59. 11565

Gelöschter Kalk zu haben Bahnstraße 2, 13080

Bekanntmachung.

Kommen den Freitag den 2. Juni

Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr

werden nachbenannte

Mobilien, Geräthe, Nippsachen etc.,

welche mir von mehreren Familien wegen Wegzug übergeben worden sind (da in meinem Lokale nicht genügend Raum vorhanden), im

Römersaal,

15 Dohheimerstraße 15,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

Eine Colon-Einrichtung in schwarzem Holz, bestehend in 1 Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen mit rothem Seidenbezug, 1 Salontisch, 1 Schreibtisch, 1 Schreibstuhl, 1 Verticow und 1 Spiegel mit Trumeau; eine geschnitzte Speisezimmer-Einrichtung, bestehend in Büffet, Ausziehtisch, 6 Stühlen, Spiegel, Uhr und Blumentisch; eine hochfeine Schlafzimmers-Einrichtung in mattem und polirtem Nußbaumholz (Renaissance-Styl), bestehend in 2 Betten mit Sprungrahmen, Koffhaarmatrassen und Keilen, 1 breitthüriger Spiegelschrank, 1 Waschtölette und 2 Nachttische mit weißen Marmorplatten, 2 Betten in Nußbaum, Spiegelschrank, Waschtölette und Nachttische; eine Salon-Garnitur (Bompadour, Sopha, 2 Sessel, 6 Fauteuils) mit Fantasiestoff-Bezug; eine eben solche Garnitur mit Plüschbezug; eine geschnitzte Garnitur, Sopha und 6 Stühle; 2 vollständige Betten in Mahagoni, 1 eleganter Mahagoni-Salontisch, 1 schwarzer Salontisch, 1 Mahagoni-Büffet mit Aufsatz, 1 Mahagoni-Büffet ohne Aufsatz mit weißer Marmorplatte, 8 elegante Mahagoni-Wandsophas mit rothem Plüschbezug, 18 Mahagoni-Tabourets mit rothem Plüschbezug, 6 Mahagoni-Tische mit weißen Marmorplatten, 2 Mahagoni-Kleiderständer, 1 große, vergoldete Wanduhr (circa 3 Fuß hoch), 2 Schirmständer, 7 Gallerien mit Plüschlambrequins, 8 gemalte Blumentöpfe, 1 große Bronzefigur, 1 gut gearbeiteter, nussb. Secretär (aus der Gewerbehalle), einzelne Sopha- und verschiedene Stühle, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Tische, Wasch- und Nachttische, 1 Kommode, 1 Himmelbett, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Bettwerk, 2 Rohrseffel, 1 Nipptisch mit Marmorplatte, 1 feuerfester Cassenschrank, 1 Eisschrank, 1 Küchenschrank, 3 Stellleitern, sodann 1 feines Eßservice für 12 Personen, feine Porzellan-Nippsachen, 20 Teller, 1 Suppenterrine, 2 Gemüseschüsseln, kleine Teller u. in blauem Porzellan, 2 elegante Armleuchter und 6 dazu gehörige Leuchter in Alfenide, 1 Quilter, Flaschenuntersätze, Messer und Gabeln in Silber und Alfenide, 2 goldene Damenuhren, feine Glasachen, rothe Fruchtschalen, Wasser-, Wein- und Champagnergläser, 1 feine, alte Pariser Porzellan-Uhr, 1 Bronze-Uhr, 1 Bowle, 1 Cello, Stickerien, Stiefel, 2 neue Herren-Anzüge, Bilder, gute, alte Delbrudbilder, 1 großer Goldseilerspiegel mit Trumeau, 6 große, neue und gebrauchte Zimmerteppiche, Kupfergeschirre, sonstige Haus- und Küchengeräthe u. u.

Die Ansicht der Sachen ist nur am Tage der Auction gestattet.

Ferd. Müller,
Auctionator.